

# HANDBUCH mia 500

Tipps & Tricks rund ums Nähen

Hallo, ich bin mia.



**GLAESER®** home

# WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei Verwendung eines elektrischen Gerätes sollten grundlegende Vorsichtsmaßnahmen einschließlich der Folgenden immer befolgt werden:

Lesen Sie alle Anleitungen, bevor Sie diese Nähmaschine betreiben.

GEFAHR – Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern:

1. Die Nähmaschine ist kein Spielzeug! Erhöhte Vorsicht ist angebracht, wenn die Nähmaschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
2. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
3. Diese Nähmaschine darf nur zu dem vorgesehenen, in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes und in dieser Anleitung beschriebenes Zubehör.
4. Benutzen Sie die Nähmaschine niemals, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, zu Boden gefallen bzw. beschädigt wurde oder gar ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in diesen Fällen die Nähmaschine zur Überprüfung, Reparatur oder elektrischen bzw. mechanisch Neueinstellung zum nächstgelegenen Fachhändler oder Kundendienst.
5. Benutzen Sie die Nähmaschine nur, wenn keine Lüftungsöffnungen der Maschine und des Fußanlassers blockiert sind, und halten Sie diese frei von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
6. Stecken Sie keinesfalls Gegenstände in Öffnungen der Nähmaschine bzw. lassen Sie diese nicht in das Innere der Maschine hineinfallen.
7. Benutzen Sie die Nähmaschine nicht im Freien.
8. Benutzen Sie die Nähmaschine darüber hinaus nicht an Orten, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder reiner Sauerstoff eingesetzt werden.
9. Zum Ausschalten stellen Sie den Netzschalter auf „0“ Position und ziehen anschließend den Netzstecker aus der Steckdose.
10. Ziehen Sie immer am Stecker und keinesfalls am Kabel, wenn Sie die Maschine vom Stromnetz trennen.
11. Halten Sie die Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähnadel angebracht.
12. Benutzen Sie in jedem Falle die originale Stichplatte. Die Verwendung einer falschen Stichplatte kann zum Bruch der Nadel führen.
13. Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln!
14. Während des Nähens den Stoff weder aktiv ziehen noch schieben. Dies kann zur Auslenkung der Nadel und dadurch zum Nadelbruch führen.
15. Schalten Sie die Maschine aus (Schalterstellung „0“), bevor Sie irgendwelche Tätigkeiten im Bereich der Nadel wie Einfädeln, Wechseln der Nadel, Hantieren an der Spule, Wechseln des Nähfußes vornehmen.

16. Ziehen Sie stets den Netzstecker der Nähmaschine, bevor Sie Abdeckungen entfernen, die Maschine ölen oder irgendwelche anderen, zur Durchführung durch den Benutzer vorgesehenen und in dieser Bedienungsanleitung genannten Arbeiten vornehmen!

17. Beachten Sie folgendes, um Verletzungen zu vermeiden:

- Schalten Sie das Gerät aus oder ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät unbeaufsichtigt verlassen.
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie die Wartungsarbeiten durchführen oder Lampen ersetzen.

**ACHTUNG:** Sich bewegende Teile! Um die Gefahr einer Verletzung zu verringern, schalten Sie die Nähmaschine vor der Wartung aus. Schließen Sie die Abdeckung, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

## BEHALTEN SIE DIESE ANLEITUNG

Dieses Produkt ist für den Gebrauch im Haushalt, oder gleichwertigen Gebrauch bestimmt.

Dieses Gerät entspricht der EMC-Richtlinie 2014/30/EU für die elektromagnetische Verträglichkeit.



Bitte beachten Sie beim Entsorgen, dass dieses Produkt in Übereinstimmung mit den einschlägigen nationalen Rechtsvorschriften in Bezug auf elektrische/elektronische Produkte sicher recycelt werden muss. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Händler für  Beratungen.

## Inhalt

Wichtige Sicherheitshinweise .....	2
Lernen Sie Ihre Nähmaschine kennen.....	7
Teilebezeichnung der Maschine .....	7
Zubehör .....	8
Aufstellen Ihrer Maschine .....	8
Netz-/Lichtschalter .....	8
Garnrollenhalter .....	9
Nähfußhebel .....	9
Transporteur Einstellung.....	9
Umrüstung auf Freiarmbetrieb.....	10
Aufspulen der Spule.....	10
Einfädeln der Unterfadenspule .....	11
Einfädeln des Oberfadens .....	12
Benutzung des automatischen Nadeleinfädlers.....	13
Heraufholen des Unterfadens.....	15
Nadel-, Faden- und Stofftabelle .....	16
Wechseln der Nadel .....	17
Einstellung der Oberfadenspannung.....	18
Geradstich.....	18
Zick-zack- und Zierstiche.....	18
Spulenspannung .....	18
Auswechseln des Nähfußes .....	19
Bedienfeldfunktionen für die Mia 500.....	19
Buchstabenstich-Modus .....	19
Musternummern Auswahl Tasten .....	20
Zwillingsnadel-Modus .....	20
Einstellungstasten für Stichlänge und Stichbreite/Nadelposition .....	21
Einstellung des Abstandes zwischen den Buchstaben .....	21
Buchstabenmuster-Nummer Auswahl .....	21
Bedientasten.....	22
Start/Stop-Taste  .....	22
Nadelpositionstaste  .....	22

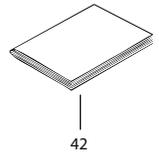
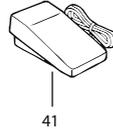
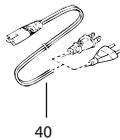
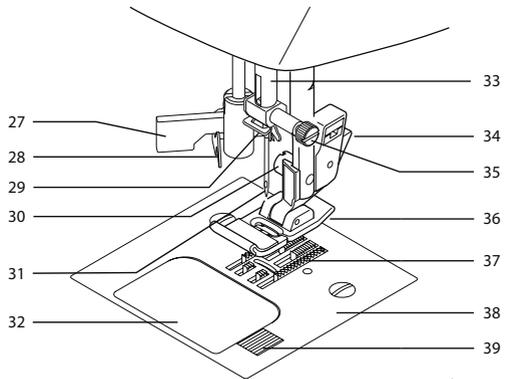
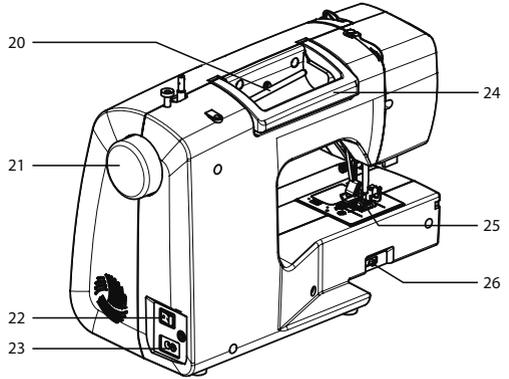
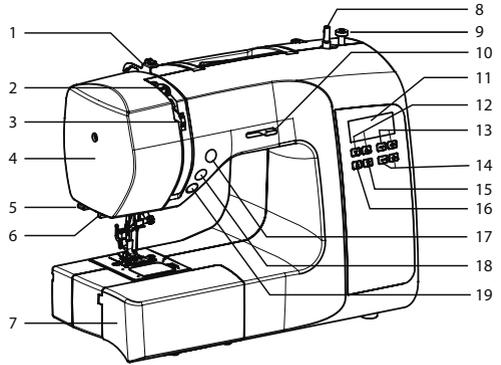
Wahlschalter für Rückwärts/Anheften Stichtaste 	22
Manueller Geschwindigkeits-Einstellhebel	23
Fehlermeldungen	23
Nützliche Nähtipps	24
Mit dem Nähen Beginnen	25
Geradstich 	25
Einnähen von Reißverschlüssen und Paspeln	26
Hand-Look Quiltstich 	26
Zick-zackstich 	27
Einstellung der Stichtlänge und Stichbreite	27
Satin-Stich	27
Platzierung von Mustern	27
Blindstich 	28
Elastischer Zick-Zackstich 	29
Muschelkantenstich 	29
Annähen eines Knopfes 	30
Zier- und elastische Stiche	30
Gerad-Elastik-Stich 	30
Waffelstich 	31
Overlockstich 	31
Federstich 	31
Strech-Zick-zackstich 	32
Doppelter Overlockstich 	32
Kreuzstich 	32
Zweierstich 	32
Leiterstich 	33
Kantenstich 	33
Deckstich 	33
Schräger Kantenstich 	33
Schräger Overlockstich 	34

Gekreuzter Stich 	.....34
Griechischer schlüssel Stich 	.....34
Kantenverbindungsstich 	.....34
Strech-Patchwork-Stich 	.....35
Dornenstich 	.....35
Fischgrätenstich 	.....35
Chevronstich 	.....35
Mehr Zierstiche .....	.....36
Knopfloch nähen: automatisches Knopfloch .....	.....37
Verwenden Sie den Knopflochfuß.....	.....37
Gelitzte Knopflöcher.....	.....39
Zwillingsnadel .....	.....39
Nadelposition für Geradstich .....	.....40
Wartung Ihrer Nähmaschine.....	.....41
Reinigen Sie den Greiferbereich und Transporteur .....	.....41
Leistungscheckliste .....	.....42
Allgemeine Probleme.....	.....42
Nähprobleme .....	.....42
Fadenprobleme .....	.....43

# LERNEN SIE IHRE NÄHMASCHINE KENNEN

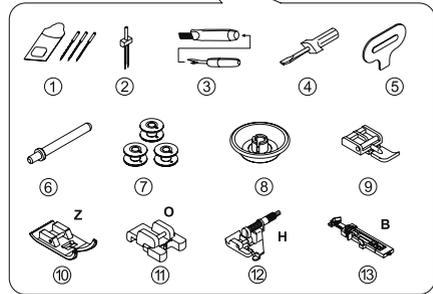
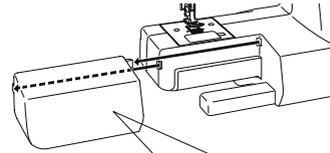
## TEILEBEZEICHNUNG DER MASCHINE

1. Fadenführung
2. Fadenhebel
3. Fadenspannungssteuerung
4. Frontabdeckung
5. Fadenabschneider
6. Knopflochhebel
7. Anschietisch (Zubehörfach)
8. Spule
9. Spulenstopp
10. Einstellhebel manuelle Geschwindigkeit
11. LCD-Anzeige
12. Taste für Musterauswahl
13. Taste für StichlängeEinstellung
14. Taste für StichbreiteEinstellung
15. Zwillingsnadel-Betriebschalter
16. Buchstabenstich-Modus-Schalter
17. Taste für Auf/Ab- Bewegung der Nadel
18. Taste für Rückwärtsstich
19. Start/Stopp-Taste
20. Horizontaler Garnrollenhalter
21. Handrad
22. Netz-/Lichtschalter
23. Kabelsteckdose
24. Tragegriff
25. Nähfußhebel
26. Transporteur Einstellung
27. Automatischer Nadeleinfädler
28. Fadenführung für Nadeleinfädler
29. Fadenführung
30. Nähfußschraube
31. Nadel
32. Spulenabdeckungsplatte
33. Nadelstange
34. Nähfuß-Auslösetaste
35. Nadelklemmschraube
36. Nähfuß (J)
37. Transporteure
38. Schaft mit Stichplatte
39. Auslöser für Spulenabdeckung
40. Netzkabel
41. Fußanlasser
42. Bedienungsanleitung



## ZUBEHÖR

1. Nadeln
2. Zwillingsschneidnadel
3. Knopfloch-Öffner/Bürste
4. kleiner Schraubendreher
5. Schraubendreher für Stichplatte
6. Zweiter Garnrollenhalter
7. Spulen (4 insgesamt – 1 in der Maschine)
8. Kappe des Garnrollenhalters
9. Reißverschlussfuß
10. Fuß für Satinstich (Z)
11. Knopfannähfuß (O)
12. Blindstichfuß (H)
13. Knopflochfuß (B)



Der Fuß, der mit Ihrer Nähmaschine geliefert wird, wird als Universalfuß (J) bezeichnet. Er wird für die meisten Näharbeiten verwendet.



Der Satinfuß (Z) ist ein anderer sehr nützlicher Fuß, der für die meisten dekorativen Arbeiten verwendet wird.

## AUFSTELLEN IHRER MASCHINE

Stellen Sie sicher, dass alles überschüssige Öl aus dem Stichplatte-Bereich abgewischt wird, bevor Sie Ihre Maschine zum ersten Mal betreiben.

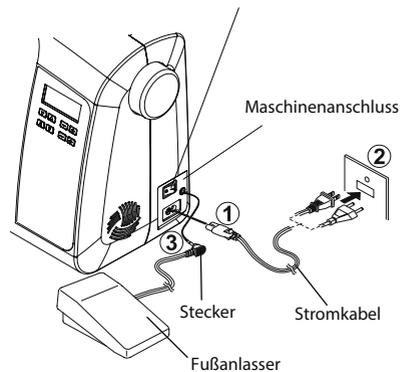
### STROMKABEL/ FUSSANLASSER

Stellen Sie sicher, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist (Stromschalter ist auf „O“). Dann stecken Sie den Stecker in den entsprechenden Anschluss (1) an der Maschine und den Stromstecker in die Wandsteckdose (2), wie dies in der Abbildung dargestellt ist. Stecken Sie den Fußanlasser-Stecker (3) in den Maschinenanschluss.



Trennen Sie immer die Maschine von der Stromquelle durch Ziehen des Netzsteckers von der Steckdose.

Setzen Sie den Netz-/Lichtschalter auf „OFF“



## NETZ-/LICHTSCHALTER

Ihre Maschine funktioniert nicht, bis der Strom-/Lichtschalter eingeschaltet wird. Strom und Licht werden von demselben Schalter kontrolliert.

Bei der Maschinenwartung oder Nadelwechsel usw. muss die Maschine von der Stromversorgung getrennt werden.



Netz-/Lichtschalter „OFF“



Netz-/Lichtschalter „ON“

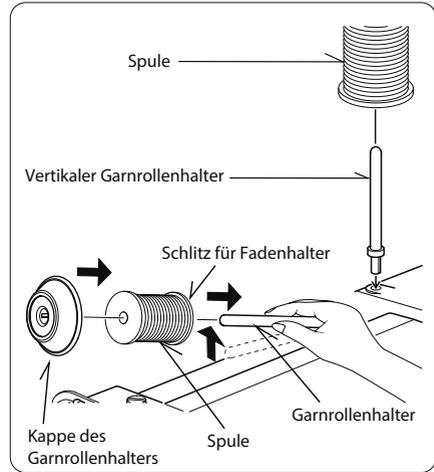
## GARNROLLENHALTER

### HORIZONTALER GARNROLLENHALTER FÜR NORMALE GARNROLLEN

Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter und sichern Sie sie mit einer Garnrollenkappe, damit der Faden gut abläuft. Falls die Garnrolle einen Schlitz für Fadenhalter besitzt, sollte dieser auf die rechte Seite zeigen.

### VERTIKALER GARNROLLENHALTER FÜR GRÖßERE GARNROLLEN

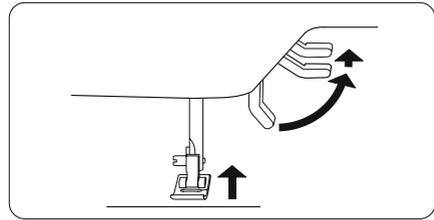
Bringen Sie den Garnrollenhalter an. Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter.



## NÄHFUSSHEBEL

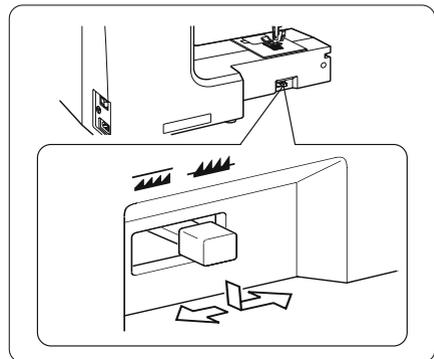
Es gibt drei Positionen für den Nähfußhebel.

1. Zum Nähen lassen Sie den Nähfußhebel herunter.
2. Zum Einlegen und Herausnehmen Ihrer Näharbeit: Heben Sie den Hebel auf die mittlere Position.
3. Heben Sie den Hebel auf die höchste Position, wenn Sie den Nähfuß auswechseln oder dicken Stoff herausnehmen möchten.



## TRANSPORTEUR EINSTELLUNG

Der Transporteur steuert die Bewegung des Stoffes wenn genäht wird. Bei allgemeinen Näharbeiten sollte der Transporteur angehoben werden, wogegen beim Stopfen, freihändigen Sticken und Monogrammstichen der Transporteur abgesenkt werden sollte, sodass der Stoff von Ihnen und nicht vom Transporteur geführt wird.



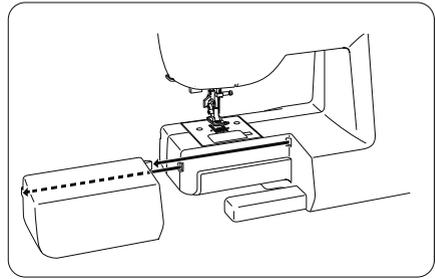
## UMRÜSTUNG AUF FREIARMBETRIEB

Sie können Ihre Maschine sowohl im Flachbettbetrieb als auch im Freiarmbetrieb benutzen.

Wenn der Anschlagetisch angebracht ist, entsteht eine große Arbeitsfläche, damit im Flachbettbetrieb gearbeitet werden kann.

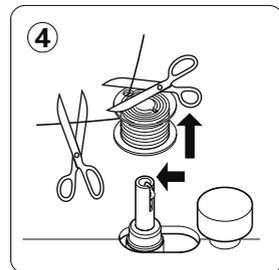
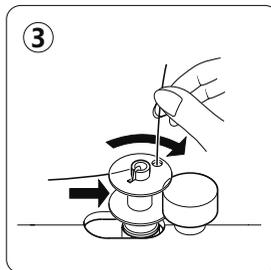
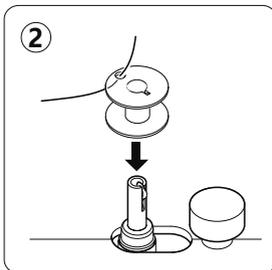
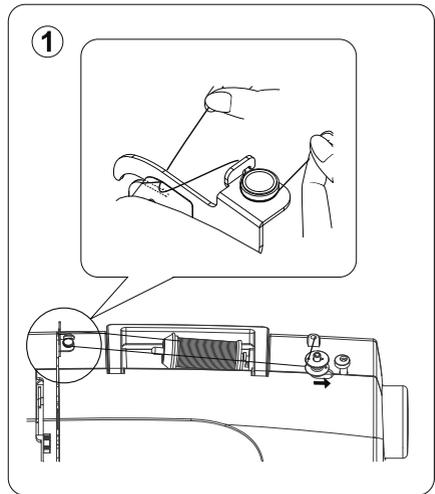
Um den Anschlagetisch zu entfernen, halten Sie ihn mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn nach links ab, wie in der Abbildung gezeigt. Um den Anschlagetisch wieder anzubringen, schieben Sie ihn zurück auf die Position, bis er einrastet.

Wenn der Anschlagetisch entfernt ist, wird die Maschine zum Freiarmbetrieb konvertiert, um Kinderkleider, Manschetten, Hosenbeine und andere schwierige Stellen zu nähen.



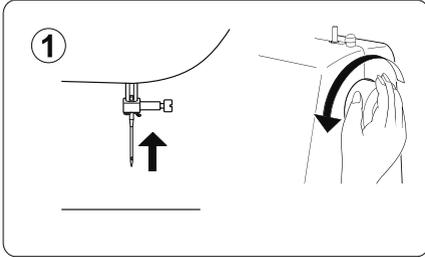
## AUFSPULEN DER SPULE

1. Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter. Sichern Sie diese mit der Garnrollenhalterkappe. Ziehen Sie den Faden aus der Garnrolle und setzen Sie ihn durch den Fadenführer, wie in der Abbildung gezeigt.
2. Führen Sie das Ende des Fadens durch das Loch in der Spule, siehe Abbildung.
3. Drücken Sie die Spulwelle so weit wie möglich nach links, falls sie noch nicht dort liegt, und stecken Sie die Spule so auf die Welle, dass das Fadenende nach oben verläuft. Drücken Sie die Spulwelle nach rechts bis sie einrastet, und halten Sie das Fadenende fest.
4. Starten Sie die Maschine. Die Spule wird automatisch mit dem Umdrehen aufhören, wenn sie vollständig gefüllt ist. Schieben Sie die Welle nach links um die Spule zu entfernen und schneiden Sie den Faden ab.

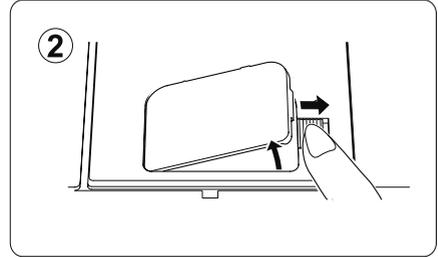


## EINFÄDELN DER UNTERFADENSPULE

1. Heben Sie die Nadel ganz nach oben, in dem Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen.



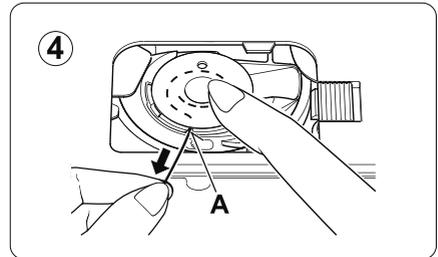
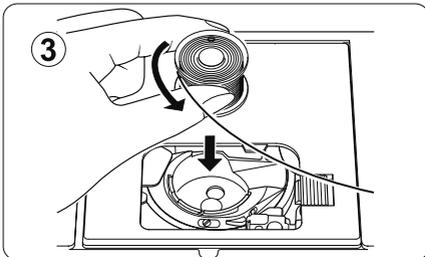
2. Entfernen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie den Öffnungsknopf ganz nach rechts schieben. Die Spulenabdeckung wird aufspringen und Sie können die Abdeckung entfernen.



3. Setzen Sie die Spule so ein, dass sie sich gegen den Uhrzeigersinn bewegt, wenn Sie am Faden ziehen.

4. Führen Sie den Faden durch den Schlitz (A) und dann ziehen Sie ihn nach links.

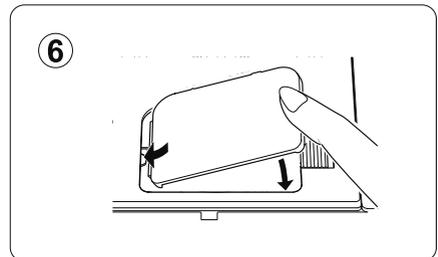
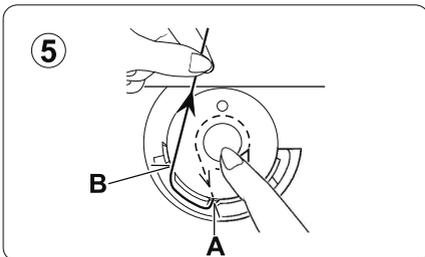
**ANMERKUNG:** Schritt 3 ist ein sehr wichtiger Schritt, da die Spule ausfädeln und zu Problemen beim Nähen führen könnte, wenn sie sich im Uhrzeigersinn bewegt.



5. Halten Sie mit dem Finger die Spule von oben sanft fest und ziehen Sie den Faden bis er in Schlitz (B) stoppt. Dann ziehen Sie den Faden ungefähr 15 cm und führen Sie sie in Richtung Rückseite des Geräts unter den Nähfuß.

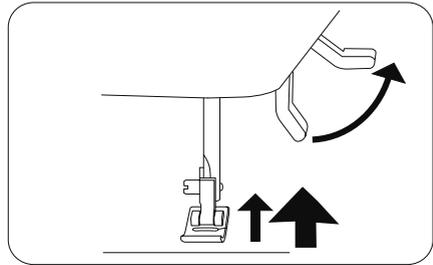
6. Bringen Sie die Spulenabdeckung wieder an der Stichplatte an.

**ANMERKUNG:** Schritt 5 ist auch ein sehr wichtiger Schritt, um sicherzustellen, dass der Spulenfaden nicht verrutschen kann.

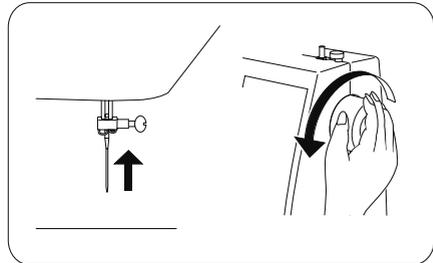


## EINFÄDELN DES OBERFADENS

A. Heben Sie den Nähfußhebel an. Stellen Sie sicher, dass der Nähfußhebel immer angehoben ist, bevor Sie den Oberfaden einfädeln (falls der Nähfußhebel nicht angehoben ist, kann der Faden nicht korrekt gespannt werden).

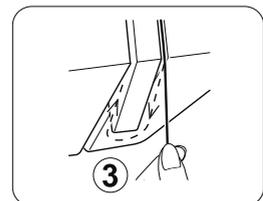
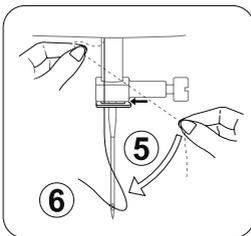
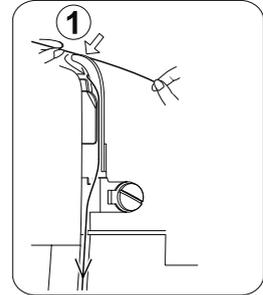
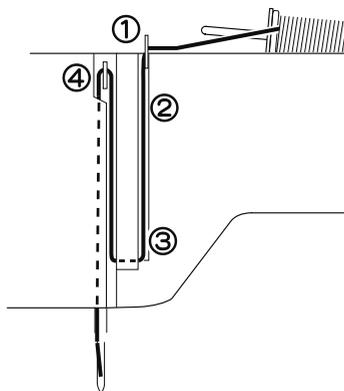
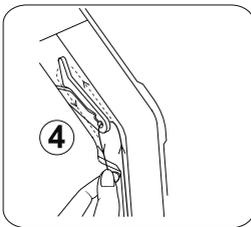


B. Drehen Sie das Handrad so lange in Ihre Richtung, bis sich die Nadel in der obersten Position befindet und der Fadengeber sichtbar ist.



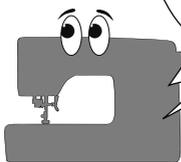
C. Halten Sie den Faden fest in Ihrer rechten Hand und fädeln Sie den Faden mit der linken Hand durch die Maschine ein. Gehen Sie dabei wie in der Illustration dargestellten Reihenfolge vor.

- Führen Sie den Faden durch den Fadenführer (1).
- Ziehen Sie dann den Faden in die Spannungsscheiben (2) (diese befinden sich innerhalb der Maschine). Danach führen Sie den Faden zur Unterseite der Nut.
- Machen Sie mit dem Faden eine Kehrtwende innerhalb der Lasche (3).
- Führen Sie den Faden von rechts nach links durch den Fadengeber (4).
- Ziehen Sie den Faden in die Innenseite des Fadenhebels, bis er das Auge der Nadel erreicht.
- Führen Sie den Faden in die Fadenführung (5).
- Führen Sie den Faden durch das Auge der Nadel (6) von vorne nach hinten (siehe folgende Seite für Anleitungen zum Betrieb des automatischen Nadeleinfädlers).



**WICHTIG:** Um sicher zu stellen, dass der Faden richtig in die Spannscheiben eingefädelt ist, können Sie die folgende einfache Überprüfung durchführen:

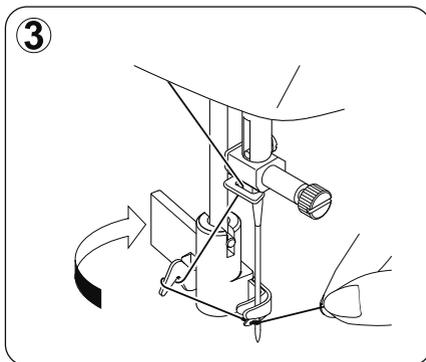
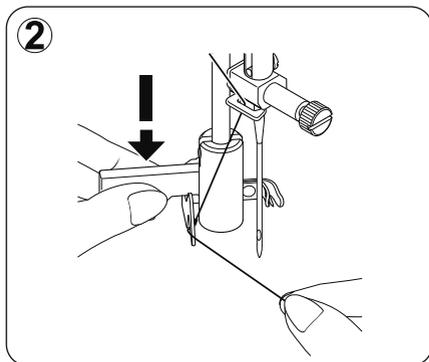
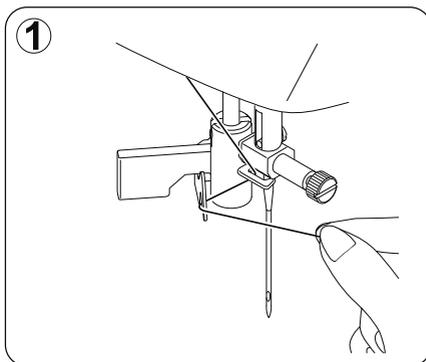
1. Heben Sie den Nähfuß und ziehen Sie den Faden nach hinten. Sie sollten nur einen leichten Widerstand spüren und die Nadel darf sich nicht verbiegen.
2. Dann senken Sie den Nähfuß ab und ziehen Sie den Faden wieder nach hinten. Diesmal sollten Sie einen erheblichen Widerstand und viel mehr Ablenkung von der Nadel spüren. Wenn Sie keinen Widerstand spüren, haben Sie den Faden nicht richtig eingefädelt und müssen den Vorgang wiederholen.



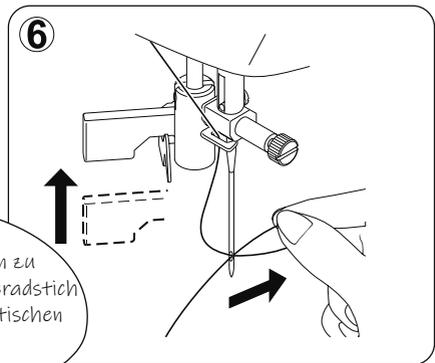
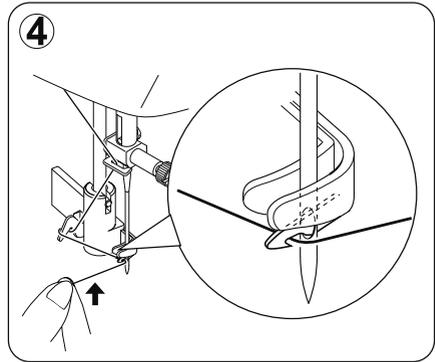
## BENUTZUNG DES AUTOMATISCHEN NADELEINFÄDLERS

Heben Sie die Nadel in die höchste Position durch Drehen am Handrad in Richtung zu Ihnen.

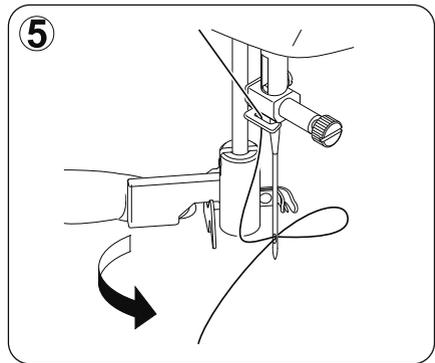
1. Haken Sie den Faden in den Fadenführer ein, wie in der Abbildung dargestellt.
2. Ziehen Sie den Hebel des Nadeleinfädlers nach unten und halten Sie inzwischen das Fadenende fest.
3. Drehen Sie den Hebel zur Rückseite der Maschine.



4. Führen Sie den Faden in das hakenförmige Ende und ziehen Sie ihn nach oben.
5. Setzen Sie den Hebel zurück. Der Faden wird automatisch eingefädelt.
6. Lassen Sie den Hebel los und ziehen Sie den Faden von Ihnen weg.

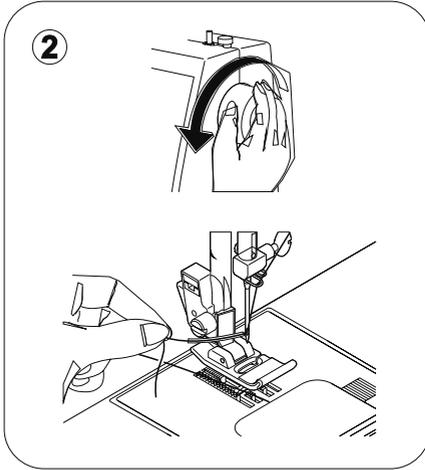
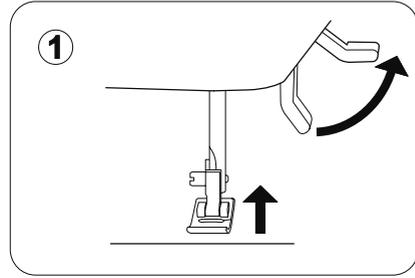


Um ein reibungsloses Einfädeln zu gewährleisten, wird empfohlen, Geradstich zu wählen, wenn Sie den automatischen Nadeinfädler benutzen.



# HERAUFHOLEN DES UNTERFADENS

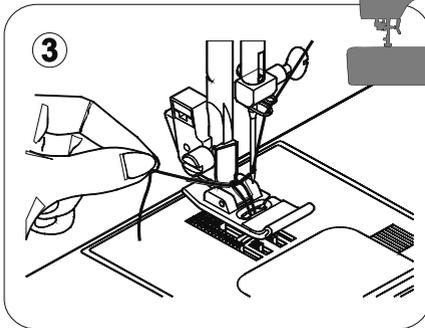
1. Heben Sie den Nähfußhebel.



2. Halten Sie den Oberfaden locker mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit Ihrer rechten Hand in Ihre Richtung, sodass sich die Nadel erst senkt und dann in der höchsten Stellung befindet.

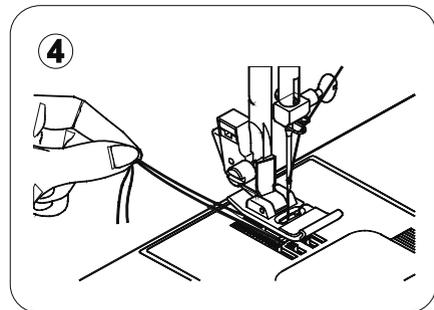
Sie können den Unterfaden schnell heraufholen, wenn Sie beim Geradstich den Rückwärtsschalter kurz betätigen.

Ihre Maschine wird einen Abwärts-Aufwärtszyklus durchlaufen und die Nadel wird am Ende des Durchlaufs oben bleiben. Eine der Merkmale der prozessorgesteuerten Nähmaschine ist, dass die Nadel immer „ganz oben“ stehen bleibt.



3. Ziehen Sie den Oberfaden leicht herauf, und holen Sie den Unterfaden ab, welcher durch den Oberfaden geschlaucht wird.

4. Ziehen Sie den Ober- und Unterfaden zusammen ungefähr 15 cm heraus, und legen Sie beide Fäden nach hinten unter den Nähfuß.



## NADEL-, FADEN- UND STOFFTABELLE

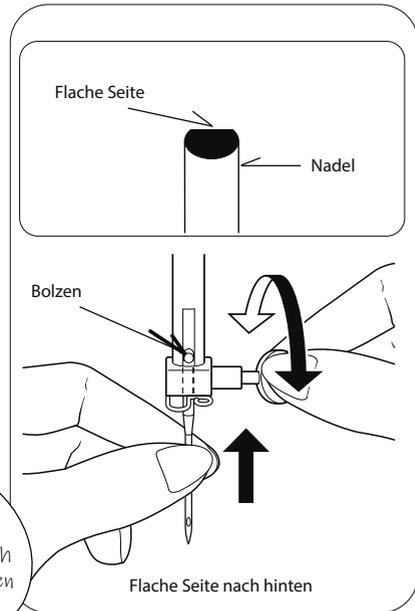
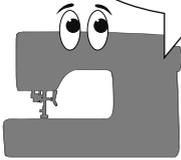
Ihre Stoffe bestimmen die Wahl von Nadel und Faden. Die folgende Tabelle ist eine praktische Anleitung zur Auswahl von passenden Nadel und Faden. Schlagen Sie immer in dieser Tabelle nach, bevor Sie mit einem neuen Nähprojekt beginnen. Stellen Sie sicher, dass Sie dieselbe Größe und Typ des Ober- und Unterfadens verwenden.

<b>Gewicht</b>	<b>Stoffe</b>	<b>Nadeltyp</b>	<b>Nadelstärke</b>
Sehr leicht	Chiffon, Georgette, feine Spitze, Organza, Netz, Tüll	Universal Kugelspitze	9 (65)
Leicht	Batist, Voile, reine Seide, Crêpe de Chine, Crepe Sheer, Chambray, Taschentuch Leinen, Gingham, Challis, Perkal, Wool Crepe, Taft, Satin, Satin-Crepe	Blau Spitze Nadel Universal	11 (75) 12 (80)
	Strick, Jersey, Badebekleidung und Tricot	Blau Spitze Nadel Kugelspitze	11 (75)
	Wildleder	Keilspitze Leder Nadel	11 (75)
Medium	Flanell, Velour, Samt, Musselin, Samt, Popeline, Kordsamt, Wollstoff, Leinen, Chintz, Gabardine, Filz, Frottee, Sackleinen, Gestepte Stoffe	Universal	14 (90)
	Doppel Stricke, (synthetischen und natürlichen) Stretch, Velour, Stretch Frottee, Pullover Strick	Kugelspitze	14 (90)
	Leder, Vinyl, Wildleder	Keilspitze Leder Nadel	14 (90)
Schwer	Jeansstoff, Segeltuch, Inlett	Jeansstoff Nadel	16 (100)
	Doppelseitigen Wolle, Kunstfell, Dekostoffe	Universal	16 (100)
	Leder, Wildleder	Keilspitze Leder Nadel	16 (100) 18 (110)
Sehr Schwer	Canvas, Segeltuch, Polsterstoffe	Universal	16 (100)
	Steppnähte für besondere Oberflächen	Steppnähte Nadel	14 (90) J

## WECHSELN DER NADEL

1. Heben Sie die Nadelstange auf die höchste Position, indem Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen.
2. Lockern Sie die Nadelklemmschraube, indem Sie ihn in Ihre Richtung drehen.
3. Entfernen Sie die Nadel, indem Sie sie nach unten ziehen.
4. Fügen Sie die neue Nadel in die Nadelklemmvorrichtung ein, wobei die flache Seite nach hinten zeigen soll.
5. Drücken Sie die Nadel so weit wie Möglich nach oben.
6. Ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Schraubendreher fest.

Setzen Sie ein Stoffstück unter den Nähfuß und senken Sie den Nähfuß, um den Wechsel zu vereinfachen. Dadurch wird verhindert, dass die Nadel ggf. in den Schlitz der Stichplatte fällt.



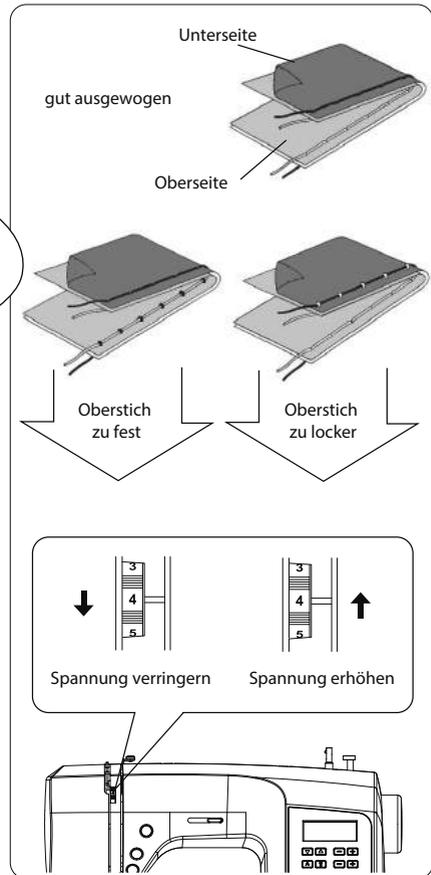
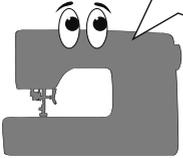
Trennen Sie immer das Gerät von der Stromversorgung, indem Sie den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen.

**ANMERKUNG:** Ziehen Sie die Schraube fest, aber nicht über.

## EINSTELLUNG DER OBERFADEN-SPANNUNG

90% Ihrer Näharbeit werden mit Einstellung der Spannungsregler auf „4“ erfolgen.

Eine leichte Einstellung auf eine größere Anzahl oder eine niedrigere Zahl kann das Aussehen der Näharbeit verbessern.



## GERADSTICH

Ein gutes Stichbild der Näharbeit hängt weitestgehend von der ausgeglichenen Spannung zwischen dem Ober- und dem Unterfaden ab. Die Spannung ist gut ausgewogen, wenn diese beiden Fäden in der Mitte der Schichten der Stoffe, mit welchem Sie nähen, „verriegeln“.

Die Spannung ist gut ausgewogen, wenn diese beiden Fäden in der Mitte der Schichten der Stoffe, mit welchem Sie nähen, „verriegeln“.

Falls Sie beim Starten des Nähens feststellen, dass die Naht unregelmäßig ist, müssen Sie den Spannungsregler einstellen. Führen Sie alle Einstellungen mit gesenktem Nähfuß durch. Eine ausgewogene Spannung (identische Stiche auf der Ober- und Unterseite) ist in der Regel nur bei Geradstich wünschenswert.

## ZICK-ZACK- UND ZIERSTICHE

Für Zick-zack- und Zierstiche Funktionen soll die Fadenspannung geringer als für Geradstiche eingestellt werden.

Sie werden immer einen schöneren Stich und weniger Faltenbildung erhalten, wenn der Oberfaden auf der Unterseite Ihres Stoffs erscheint.

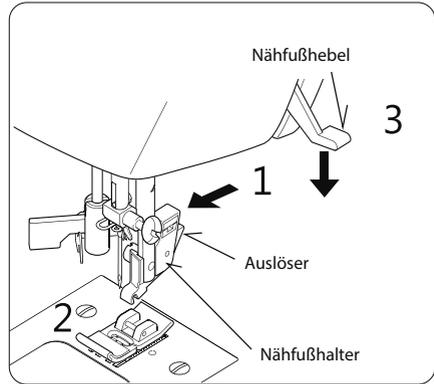
## SPULENSPANNUNG

Die Spulenspannung ist in der Fabrik richtig eingestellt worden, so dass Sie hier keine Einstellungen vornehmen brauchen.

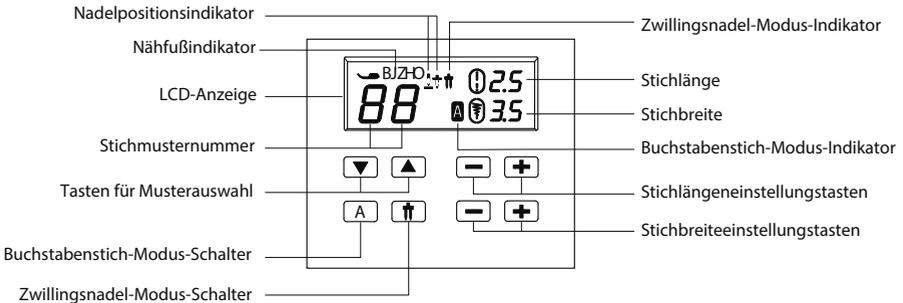
## AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES

Vergewissern Sie sich, dass die Nadel „oben“ steht. Stellen Sie den Nähfußhebel hoch.

1. Drücken Sie auf den Auslöser am Nähfußhalter, um den Nähfuß zu entfernen.
2. Legen Sie den gewünschten Nähfuß auf die Stichplatte, und bringen Sie den Nähfußhalter und die kleine Haltestange des Nähfußes zur Deckung.
3. Lassen Sie den Nähfußhebel herunter, sodass der Nähfußhalter mit dem Nähfuß einrastet.



## BEDIENFELDFUNKTIONEN FÜR DIE MIA 500



### Buchstaben-Musternummer-Nachschlagewerk

00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d	e	f
42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	@
63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83
!	?	&	□	!	"	,	.	-	.	/	:	;	A	A	E	ä	ä	ä	ë	ë
84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99					
é	é	ç	ç	ç	ç	ñ	ñ	ø	ø	ö	ö	ö	ü	ü						

### BUCHSTABENSTICH-MODUS

Während der Schalter gedrückt wird, erscheint **A** auf dem LCD.

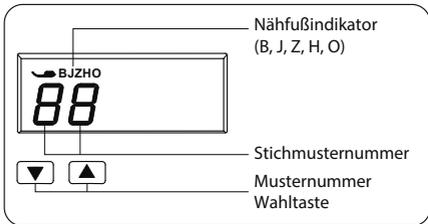
Drücken Sie **▲** oder **▼**. Die Nummer des gewählten Buchstaben wird angezeigt.

Die Maschine näht automatisch einen vollständigen Zyklus der Musterzeichenfolge und stoppt.

## MUSTERNUMMERN AUSWAHLTASTEN

Wenn das Gerät eingeschaltet ist, wird Geradstich ausgewählt und der Pop-up-Bildschirm für individuelle Voreinstellungen erscheint auf dem LCD-Anzeige.

Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Zahl um eins zu erhöhen oder verringern. Drücken Sie ▲ oder ▼ für lange Zeit, um die Zahl um Zehn zu erhöhen oder verringern.



## Musternummer-Nachschlagewerk

00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74
75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99					

○ =

## ZWILLINGSNADEL-MODUS

Bei der Verwendung einer Zwillingssnadel, drücken Sie den Zwillingssnadel-Modus-Schalter, unabhängig von dem Stich, den Sie ausgewählt haben. Dadurch wird die Stichbreite automatisch reduziert. Gebrochenen Nadeln und mögliche Schäden an Ihrer Maschine werden ebenfalls dadurch vermieden.

Während der Schalter gedrückt wird, erscheint auf dem LCD.

Muster mit eingekreisten Zahlen im Muster-Nachschlagewerk können nicht gewählt werden, und ein Signal wird ertönen ○ =



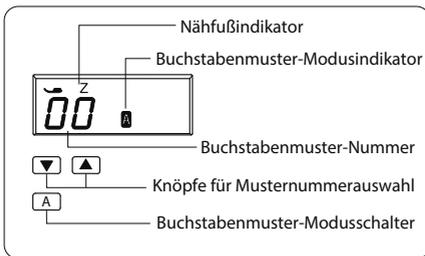
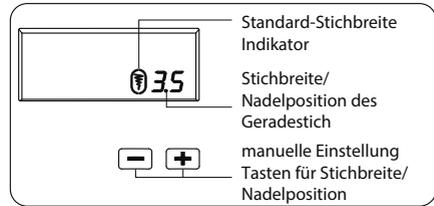
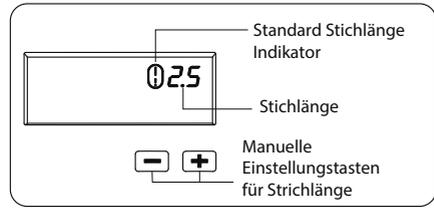
## EINSTELLUNGSTASTEN FÜR STICHLÄNGE UND STICHBREITE/NADELPOSITION

Bei Ihrer Nähmaschine ist eine automatische-standard-Stichlänge und Stichbreite voreingestellt.

Sie können manuell die Länge, Breite oder Nadelposition für Geradstich nach Ihren Wünschen durch Drücken manuelle Einstellungstasten ändern.

⓪ rund um **!** oder **!** verschwindet aus der LCD-Anzeige, wenn die Stichlänge oder Stichbreite von der Standardeinstellung verändert werden.

⓪ erscheint wieder um **!** oder **!**, wenn die Stichlänge oder Stichbreite zur Standardeinstellung zurückgesetzt werden.



## BUCHSTABENMUSTER-NUMMER AUSWAHL

Während der Schalter gedrückt wird, **A** erscheint auf dem LCD, Muster „0“ wird gewählt und die Anzeige für individuelle Voreinstellungen erscheint auf der LCD-Anzeige.

Drücken Sie ▲ oder ▼ um die Zahl um eins zu erhöhen oder verringern.

Drücken Sie ▲ oder ▼ für lange Zeit, um die Zahl um Zehn zu erhöhen oder verringern.

## EINSTELLUNG DES ABSTANDES ZWISCHEN DEN BUCHSTABEN

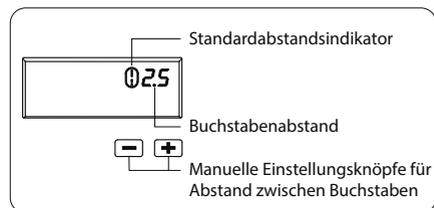
Ihre Nähmaschine hat eine automatische-standard-Stichlänge und Stichbreite.

Sie können manuell den Abstand zwischen Buchstaben nach Ihren Wünschen durch Drücken der manuellen Einstellungstasten ändern.

⓪ rund um **!** verschwindet aus der LCD-Anzeige, wenn der Abstand von der Standardeinstellung verändert wird.

⓪ erscheint wieder um **!**, wenn der Abstand zur Standardeinstellung zurückgesetzt wird.

Die Maschine näht automatisch einen vollständigen Zyklus der Musterzeichenfolge und stoppt.



## BEDIENTASTEN

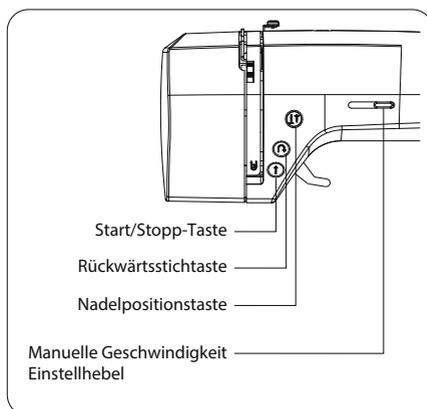
Die Bedientasten helfen Ihnen dabei, verschiedene Grundfunktionen der Nähmaschine einfach auszuführen.

### START/STOPP-TASTE

Drücken Sie die Start/Stopp-Taste, die Maschine beginnt automatisch zu nähen, drücken Sie die Start/Stopp-Taste erneut, die Maschine stoppt mit dem Nähen.

Wenn Sie die Fußsteuerung benutzen, drücken Sie einfach das Fußpedal mit dem Fuß bis Sie eine langsame Geschwindigkeit erreicht haben.

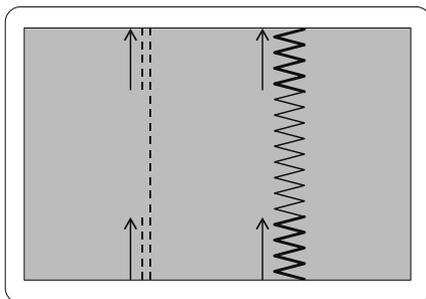
Je stärker Sie drücken, desto schneller wird die Maschine nähen. Druck auf Fußpedal loslassen, um die Maschine zu stoppen.



**ANMERKUNG:** Wenn die Fußsteuerung angeschlossen ist, kann die Start / Stopp-Taste nicht verwendet werden.

### NADELPOSITIONSTASTE

Drücken Sie die Nadelpositionstaste, um die Nadel zu heben oder zu senken.



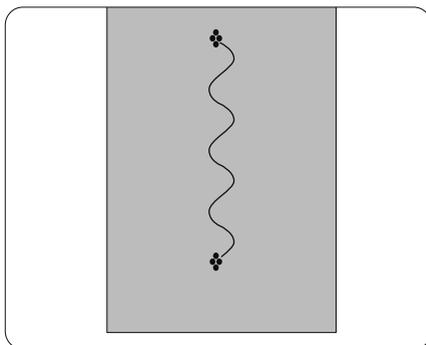
### WAHLSCHALTER FÜR RÜCKWÄRTS/ ANHEFTEN STICHTASTE

#### Rückwärtsstichfunktion für Gerad- und Zick-zackstich

Die Rückwärtsstichfunktion wird ausgeführt, wenn der Rückwärts-Stichschalter gedrückt ist.

#### Anheftstich für Anbindung von anderen Stichen

Diese Nähmaschine macht vier kleine Stiche, um das Nähen von allen Mustern außer Gerad-Zick-zack- und Knopflochstich anzubinden. Wird ein anderes Muster genäht, so verriegelt man den vorherigen Stich mit dieser Taste.



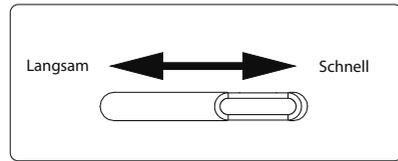
**ANMERKUNG:** Diese Funktion ist sehr hilfreich, um am Anfang und Ende des Nähvorganges ein Auftrennen zu verhindern.

## MANUELLER GESCHWINDIGKEITS-EINSTELLHEBEL

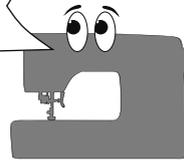
Im Handbetrieb die Nähgeschwindigkeit einstellen.

Bewegt man den Schieber nach links, so verlangsamt sich die Nähgeschwindigkeit.

Verschiebt man ihn nach rechts, so erhöht man die Geschwindigkeit.



Bei Verwendung der Fußsteuerung, wenn die Nähgeschwindigkeitsregelung auf eine niedrigere Stufe eingestellt ist, wird die Maschine nicht schneller nähen als die Geschwindigkeit, mit der die Geschwindigkeitsregelung eingestellt wird, auch wenn die Fußsteuerung vollständig gedrückt ist.

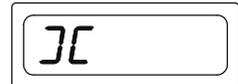


## FEHLERMELDUNGEN

Bei einer Fehlbedienung wird eine Fehlermeldung angezeigt. Wird eine Fehlermeldung angezeigt, beheben Sie das Problem entsprechend den folgenden Anweisungen.

### Die Spule ist nach rechts verschoben.

Bewegen Sie die Spule nach links, wenn sie nicht benutzt wird.



### Knopflochhebel ist nicht abgesenkt oder angehoben.

Senken Sie den Knopflochhebel zum Nähen von Knopflöchern ab.

Heben Sie den Knopflochhebel zum Nähen von Stichmuster an.



### Die Maschine wird von verstricktem Faden in der Spulenkapsel gesperrt oder die Rotation wird zwangsläufig unterbrochen.

Schalten Sie das Gerät aus und beseitigen Sie lose Fäden, welche die Maschine zum Stoppen verursacht haben.



### Anzahl der Pieptöne

### Bedeutung

1	Normaler Betrieb
2	Ungültige Operation
3	Ungültige Maschineneinstellung
5	Die Maschine ist blockiert

# NÜTZLICHE NÄHTIPPS

## 1. Probenähen

Verwenden Sie unterschiedliche Stichbreiten und -längen beim Probenähen. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die am besten aussehende Stichbreite und -länge für das korrekte Nähen.

Für das Probenähen verwenden Sie ein Stück Stoff und Faden, die gleich sind wie diese, welche Sie für das Projekt verwenden, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite. Da die Ergebnisse sich je nach der Art des Nähens und der Anzahl der vernähten Stofflagen unterscheiden, führen Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durch, wie Ihr anstehendes Näh-Projekt.

## 2. Nährichtung ändern

Wenn die Naht an eine Ecke gelangt, halten Sie die Nähmaschine an.

1. Lassen Sie die Nadel in den Stoff senken (unter der Stichplatte), indem Sie die Nadelpositionstaste drücken.
2. Heben Sie den Nähfußhebel und drehen Sie den Stoff. Benutzen Sie die Nadel als Drehpunkt.
3. Senken Sie den Nähfußhebel und nähen Sie weiter.

## 3. Nähen von Kurven

1. Stoppen Sie und wechseln dann leicht die Nährichtung, um eine Kurve zu nähen.
2. Wenn Sie während der Benutzung eines Zick-zackstichs entlang einer Kurve nähen, wählen Sie eine kürzere Stichlänge, um einen feineren Stich zu erhalten.

## 4. Dicke Stoffe nähen

Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt, heben Sie den Nähfuß noch höher, um den Nähfuß in die höchste Position zu bringen. Dann führen Sie den Stoff unter den Nähfuß (siehe Seite 9, um den Nähfuß zu heben).

## 5. Nähen von elastischen Stoffen oder Stoffen die leicht ein Überspringen von Stichen verursachen

Verwenden Sie eine Rundkopfnadel und eine größere Stichlänge.

## 6. Dünnen Stoff oder Seide nähen

Beim Nähen von dünnem Stoff oder Seide kann der Stich von der richtigen Richtung abweichen oder der Stoff nicht richtig eingezogen werden.

## 7. Stretchstoffe nähen

Heften Sie zuerst das Stoffstück zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu dehnen.

# MIT DEM NÄHEN BEGINNEN

## GERADSTICH

Der Geradstich wird für die häufigsten Näharbeiten verwendet. Lernen Sie nähen, indem Sie die folgenden Schritte befolgen.

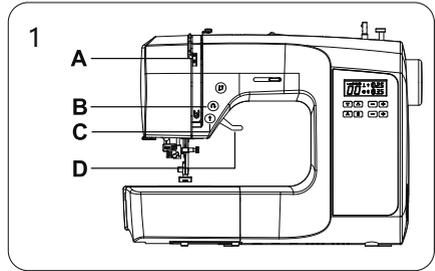
1. EINSTELLUNGEN: Nähfuß – Universalfuß (J)  
Fadenspannungsregler -4

A Fadenspannungsregler

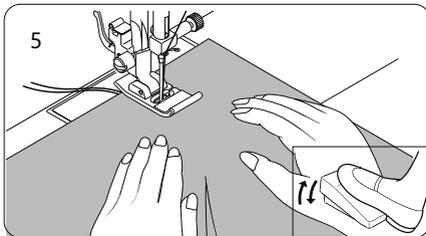
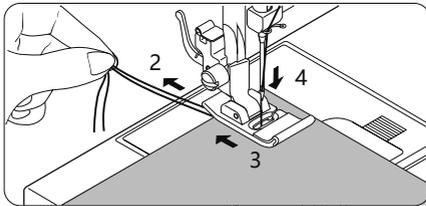
B Nadelpositionstaste

C Rückwärtsstich-Taste

D Nähfußhebel

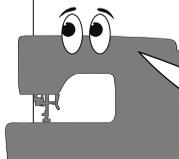
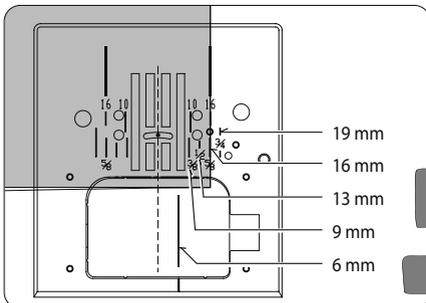


**ANMERKUNG:** Basierend auf dem Gewicht des Stoffs können leichte „Feineinstellung“ der Spannung notwendig sein.



2. Ziehen Sie die beiden Fäden 15 cm heraus und legen sie unter den Nähfuß nach hinten.
3. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und Senken Sie den Nähfußhebel
4. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis die Nadel in den Stoff einsticht.
5. Schalten Sie die Maschine ein. Führen Sie den Stoff vorsichtig mit Ihren Händen. Sobald Sie den Rand des Materials erreichen, stoppen Sie die Nähmaschine.
6. Drehen Sie das Handrad zuerst in Ihre Richtung bis sich die Nadel in der höchsten Stellung befindet, heben Sie dann den Nähfuß an, ziehen Sie das Material nach hinten und schneiden Sie den überflüssigen Faden mit dem Fadenabschneider, der sich auf der Unterseite der Frontabdeckung befindet, ab.

**HINWEIS:** Die Nadelplatte besitzt als Hilfe zur Führung Ihres Stoffs beim Nähen einer Naht sowohl die metrischen als auch Zoll-Markierungen.



Um den Stich zu befestigen und Ausfaserung zu vermeiden, drücken Sie den Rückwärtsstichschalter und vernähen Sie einige Stiche am Anfang und am Ende der Nähte.

## EINNÄHEN VON REISSVERSCHLÜSSEN UND PASPELN

Verwenden Sie den Reißverschlussfuß, um nach links oder nach rechts des Reißverschlusses oder in der Nähe von dem Keder zu nähen.

### Einnähen von Reißverschlüssen

Um an der rechten Seite zu nähen, klinken Sie die linke Hälfte des Reißverschlussfußes in den Fußhalter ein, sodass die Nadel in die Aussparung links am Fuß einstechen kann.

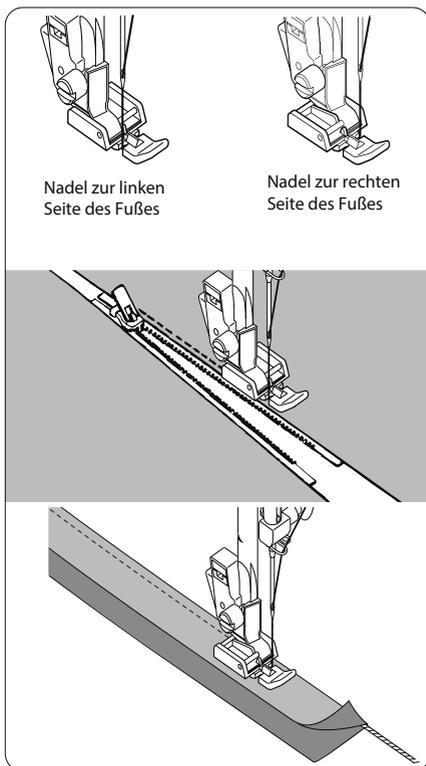
Um an der linken Seite des Reißverschlusses zu nähen, klinken Sie die rechte Hälfte des Fußes in den Fußhalter ein.

### Paspeln

Zum Nähen von Paspel in weiche Materialien, decken Sie die Paspel mit einem umgeschlagenen Stoffstreifen ab und heften Sie sie an das Hauptstück des Stoffes.

Setzen Sie die rechte Seite des Reißverschlussfußes in den Fußhalter ein, so dass die Nadel durch die Öffnung an der rechten Seite des Fußes einsticht.

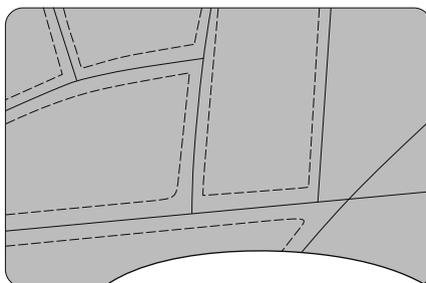
**TIPP:** Um näher an der Paspel zu nähen, könnte eine leichte Einstellung der Nadelposition mit dem Stichbreitenregler durchgeführt werden.



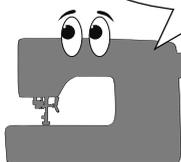
## HAND-LOOK QUILTSTICH

Dieser Stich ist so konzipiert, dass er bei Ober- und Steppnähten wie ein handgemachter Stich aussieht.

1. Fädeln Sie die Spule mit der gewünschten Farbe für die Obernaht ein. Beim Nähen zieht die Maschine diesen Faden an die Oberfläche.
2. Fädeln Sie einen transparenten Faden in die Maschine ein, dessen Farbe zu Ihrem Stoff passt.
3. Erhöhen Sie leicht die Spannung des Fadens, bis Sie das gewünschte Stichbild erreicht haben.
4. Beginnen Sie zu nähen.



Für ein interessanteres Ergebnis, experimentieren Sie mit Kombinationen verschiedener Spannungen und Stichlänge.

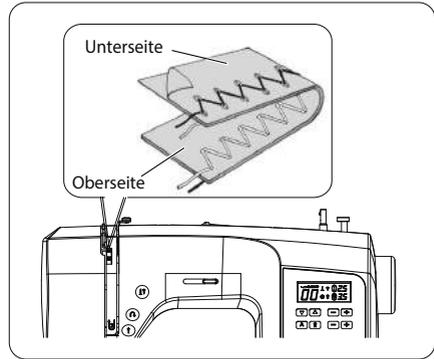


## ZICK-ZACKSTICH

EINSTELLUNGEN: Nähfuß – Universalfuß (J)  
Fadenspannungsregler -4

Der Oberfaden wird je nach Faden, Stoff, Stichart und Nähgeschwindigkeit an der Unterseite erscheinen, doch der Unterfaden darf niemals auf der Oberseite des Stoffs erscheinen.

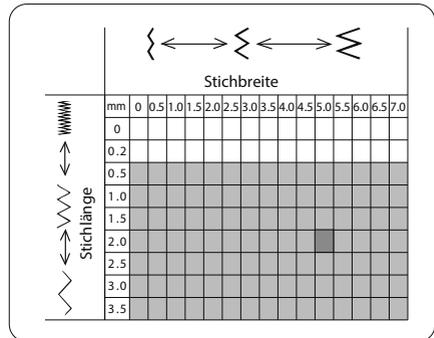
Falls der Spulenfaden an die Oberseite gezogen wird oder falls sich Falten bilden, verringern Sie leicht die Spannung mit dem Oberfadenspannungsregler.



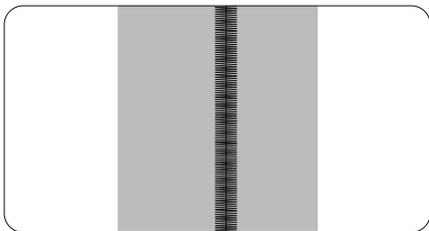
## EINSTELLUNG DER STICHLÄNGE UND STICHBREITE

**Dunkelgraues Kästchen** zeigt die automatische/ursprüngliche Einstellung an, wenn das Muster ausgewählt wird.  
Für das Zick-zackmuster ist der Stichelänge 2mm lang und die Stichelbreite 5 mm lang.

**Hellgraue Kästchen** zeigt alle möglichen Optionen von persönlicher Präferenz an, die man bei Bedarf manuell einstellen kann.



**HINWEIS:** Die in der Grafik angezeigten Werte sind aktuelle Stichelängen und -breiten und entsprechen nicht der Skala und den Zahlen, die auf der Maschine angezeigt sind.



## SATIN-STICH

Diesen dichten Zick-zackstich können Sie gut für Applikationen oder zum Nähen von Riegeln, usw. benutzen. Senken Sie leicht die Spannung des Oberfadens ab und stellen Sie die Stichelänge für den Satin-Stich manuell zwischen 0,5 und 1,5 ein. Verwenden Sie eine Stützhilfe oder eine Einlage für dünne Stoffe, um Faltenbildung zu vermeiden.



**HINWEIS:** Wenn Sie einen dichten Satin-Stich (Platzenge) nähen möchten, ist die Verwendung des Satinfußes ein „MUSS“.

## PLATZIERUNG VON MUSTERN

Die Stichbreite von Mustern vergrößert sich von der Mittelstellung der Nadel wie angezeigt.

## BLINDSTICH

Der Blindstich wird hauptsächlich für Vorhangsäume, Hosen, Röcke, usw. verwendet.

Einstellungen: Nähfuß – Blindstichfuß (H)  
Fadenspannungsregler: 4

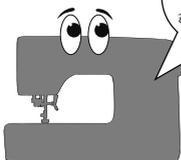
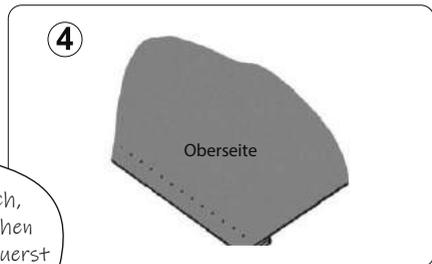
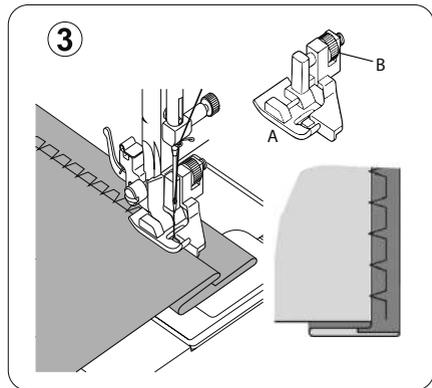
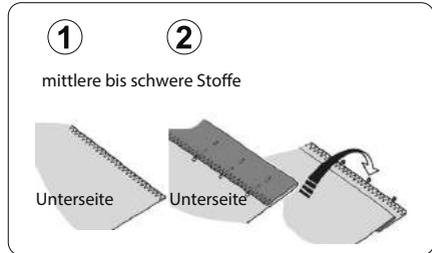
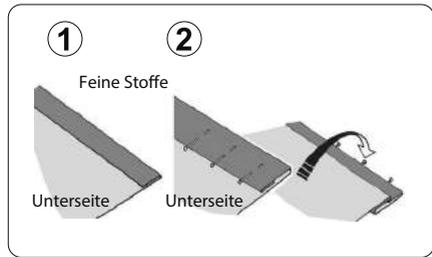
-  Regulärer Blindstich für normal feste Stoffe
-  Elastischer Blindstich für weiche und dehnbare Stoffe

1. Fertigen Sie zuerst die Stoffkante, indem Sie diese bei feinen Stoffen falten oder bei mittleren bis schweren Stoffen versäubern. Falten Sie dann den Saum bis zur gewünschten Saumbreite und befestigen Sie ihn dort mit Nadeln.
2. Falten Sie nun den Stoff mit der linken Seite nach oben wie angezeigt.
3. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Drehen Sie solange das Handrad manuell in Ihre Richtung bis die Nadel vollständig nach links verschoben wurde. Sie sollte die Stofffalte gerade durchstechen. Falls nicht, stellen Sie den Fadenführer (B) auf dem Blindstichfuß (A) so ein, dass die Nadel gerade durch die Stofffalte geht und der Fadenführer an der Stofffalte anliegt.

**ANMERKUNG:** Für einen engeren oder weiteren Blindsaum, stellen Sie zuerst manuell die Länge- und Breiteregler auf Ihre gewünschte Länge und Breite. Danach stellen Sie die Führung am Fuß ein.

Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff vorsichtig entlang der Kante der Führung.

4. Nach der Fertigstellung liegt der Stich fast unsichtbar auf der rechten Seite des Stoffes.

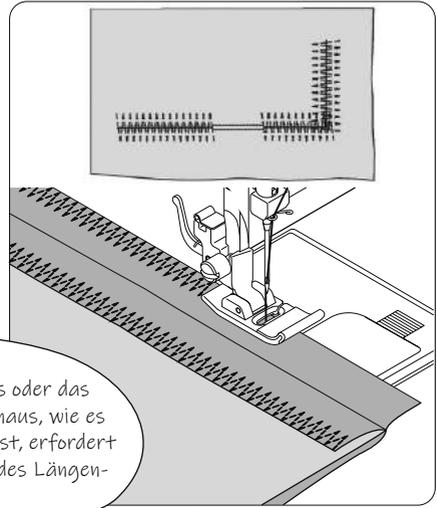


*Ein wenig Übung ist erforderlich, um den Blindstich korrekt nähen zu können. Führen Sie immer zuerst einen Nähtest durch.*

## ELASTISCHER ZICK-ZACKSTICH

Einstellungen: Nähfuß – Universalfuß (J)  
Fadenspannungsregler: 4

Dies ist ein elastischer Stich, wie sein Name schon besagt. Er näht drei kurze Stiche, während der normale Zick-zackstich nur einen näht. Aus diesem Grund wird er für das Versäubern aller Arten von Stoff empfohlen. Er ist außerdem ideal für Schnallen, das Flickern von Rissen, das Nähen von Frotteestoff und das Anbringen von elastischen Teilen.



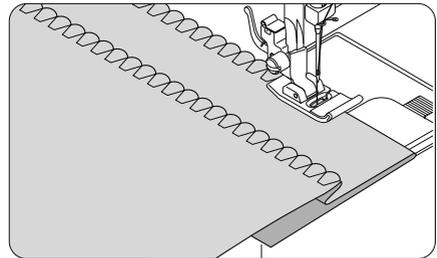
Das Flickern eines Risses oder das Nähen über den Rand hinaus, wie es in der Abbildung gezeigt ist, erfordert die manuelle Einstellung des Längenreglers.



## MUSCHELKANTENSTICH

Einstellungen: Nähfuß – Universalfuß (J)  
Fadenspannungsregler: 4

Falten Sie die Schnittkante nach unten und drücken Sie diese fest. Legen Sie die rechte Seite des Stoffes so, dass der Zick-zackabschnitt der Naht genau über den gefalteten Rand passt und dem Stoff somit die Form einer Muschelkante verleiht. Schneiden Sie überflüssigen Stoff in der Nähe von der Stichlinie ab.



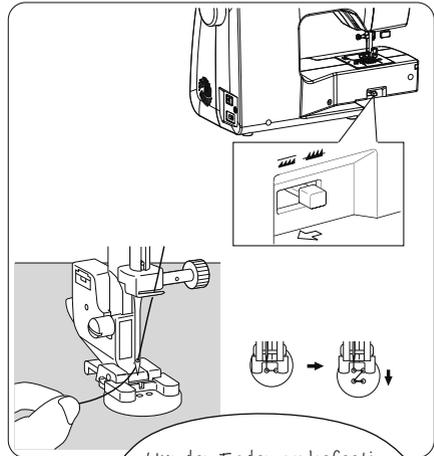
Für ein optimales Ergebnis versuchen Sie verschiedene Einstellungen der Breite, Länge und Spannung.

## ANNÄHEN EINES KNOPFES

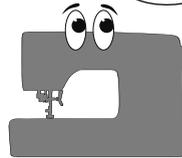
Einstellungen: Nähfuß – Knopfannähfuß (O)  
Transporteur Kontrolle – 

Drücken Sie den Hebel in Richtung des Pfeils, um den Transporteur zu senken. Hängen Sie den Knopfannähfuß (O) an.

Setzen Sie Ihren Stoff und Knopf unter den Nähfuß. Senken Sie den Nähfuß ab. Drehen Sie das Handrad, um sicher zu stellen, dass die beiden linken und rechten Öffnungen durch die Nadel durchstochen werden. Falls erforderlich, stellen Sie die Breite ein. Nähen Sie 10 Stiche durch. Beim Anhängen Vierlochknöpfe nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die sich am nächsten von Ihnen befinden. Danach schieben Sie den Knopf so, dass die Nadel in die zwei Löcher in Richtung der Rückseite der Nähmaschine geht. Nähen Sie diese in der gleichen Weise an.



Um den Faden zu befestigen, ziehen Sie beiden Fäden zur Rückseite des Stoffes und binden Sie sie zusammen.



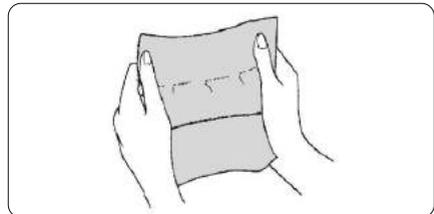
## ZIER- UND ELASTISCHE STICHE

Einstellungen: Nähfuß – Universalfuß (J)  
oder Satin-Stichfuß (Z)  
Fadenspannungsregler -4

Elastische Stiche werden hauptsächlich für Maschenware oder dehnbare Stoffe verwendet, können aber jedoch auch auf gängig gewobenen Materialien angewendet werden.

## GERAD-ELASTIK-STICH

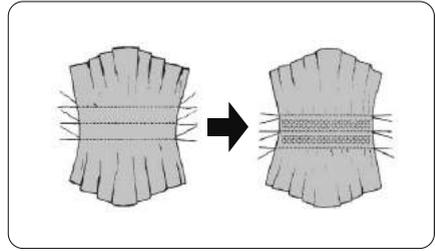
Der Gerad-Elastik-Stich ist viel stärker als der gewöhnliche Geradstich, da er dreimal schließt – nach vorne, nach hinten und nochmals nach vorne. Dieser Stich ist besonders geeignet für das Verstärken von Säumen von Sportbekleidung aus dehnbarem und nicht dehnbarem Stoff und für gebogene Säume, die einer hohen Belastung ausgesetzt sind. Verwenden Sie diesen Stich auch bei Aufschlägen, für Kragen und Manschetten, um Ihrem Kleidungsstück ein professionelles Aussehen zu verleihen.



## WAFFELSTICH

Der Waffelstich ist ideal für Rüschen und sehr nützlich zum annähen von elastischen und dehnbaren Stoffbahnen.

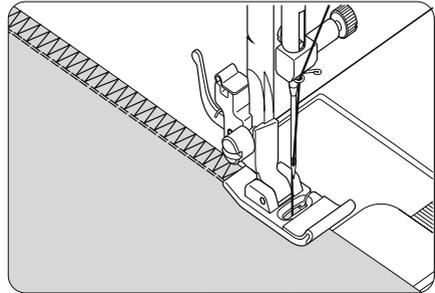
1. Bilden Sie mehrere Reihen aus Raffungen über den Stoff, auf dem Sie die Rüschenarbeit durchführen möchten
2. Schneiden Sie ein Stück von der Näheinlage und legen es unter die zu raffenden Stoffe.
3. Nähen Sie die zusammengelegten Stoffe mit dem Waffelstich, damit sie am Platz bleiben.



## OVERLOCKSTICH

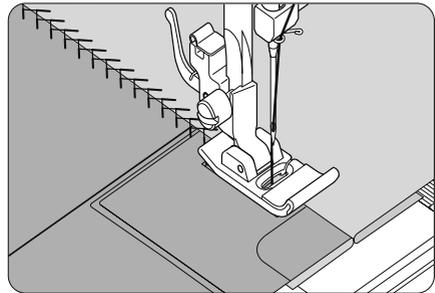
Dieser Stich wird ebenfalls von der Kleidungsindustrie verwendet, um Sportbekleidung herzustellen: Er formt und vollendet den Saum in einem Vorgang.

Er ist sehr effektiv für die Ausbesserung von abgenutzten Rändern älterer Kleidungsstücke.



## FEDERSTICH

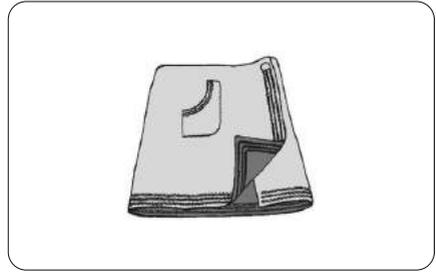
Dieser hübsche Stich kann als Dekoration benutzt werden, zum Aufnähen von Spitze oder zum Einsetzen von Dekorationen in Wäsche oder Gürtel. Er eignet sich auch gut für Applikationen oder zum Zusammenfügen von Stoffteilen.



## STRECH-ZICK-ZACKSTICH

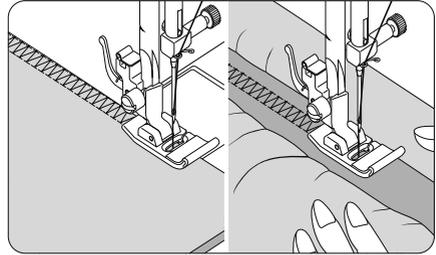
Der Stretch-Zick-Zackstich wird hauptsächlich für dekorative Obernähte verwendet. Er ist ideal für Kantenbearbeitung am Halsausschnitt, an Ärmeln oder Säumen.

Wenn Sie ihn manuell auf einer sehr schmalen Breite eingestellt haben, kann er auch für das Nähen von Hochbelastungsnähten verwendet werden.



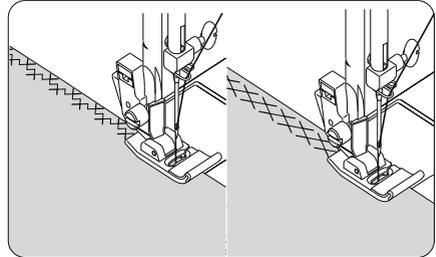
## DOPPELTER OVERLOCKSTICH

Der doppelte Overlockstich hat drei Hauptverwendungen. Er eignet sich perfekt für das Anbringen von Gummibändern, bei der Ausbesserung von Unterwäsche und für das Säumen in einem Vorgang. Er wird in erster Linie bei leicht dehnbaren und nicht dehnbaren Stoffen verwendet, wie zum Beispiel Leinen, Tweed, mittelschwerer und schwerer Baumwolle.



## KREUZSTICH

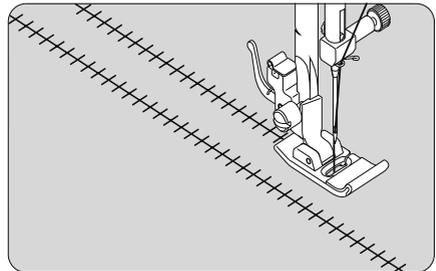
Dieser wird für dehnbare Stoffe verwendet. Oder als dekorativer Stich, besonders an Rändern.



## ZWEIERSTICH

Nützlich für Ziernähte an den Kanten und für die Verwendung in Hohlsäumen. Der Zweierstich wird häufig mit einer Flügelnadel genäht, um Löcher in Stichmuster zu erstellen.

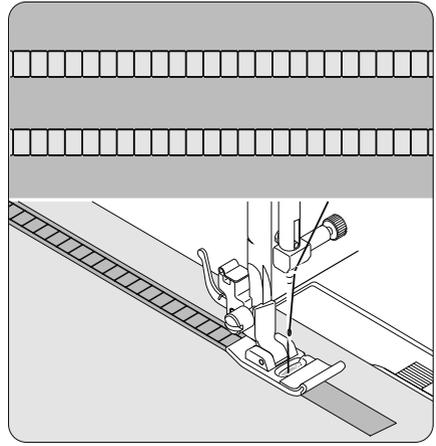
**Hilfreicher Hinweis:** Eine leichte Einstellung der Spannung wird die Größe des Lochs erhöhen, wenn Sie eine Flügelnadel benutzen.



## LEITERSTICH

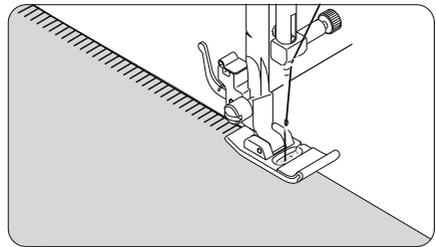
Der Leiterstich wird hauptsächlich für Hohl-saumnähte verwendet. Es kann auch zum Nähen über dünnes Band in einer Kontrast-farbe oder gleiche Farbe verwendet werden. Setzen Sie den Stich in der Mitte, dann erhalten Sie eine besondere dekorative Wirkung. Eine andere Verwendung für den Leiterstich ist eine Lochstickerei auf schmales Band, Garn oder Gummi zu machen.

Für Auszieharbeit, wählen Sie einen groben Leinenstoff und nach dem Nähen ziehen Sie den Faden von innerhalb der Leiter aus für ein offenluftiges Aussehen.



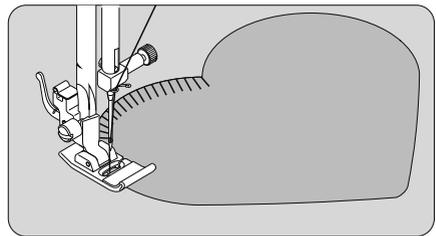
## KANTENSTICH

Der Kantenstich ist ein traditionelles Stich-muster für Picot-ähnliche Kanten und für Applikations-Arbeiten.



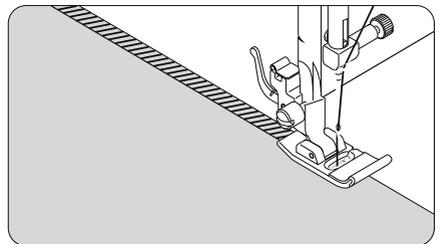
## DECKSTICH

Der Deckstich ist traditionell ein handgenähter Stich. Durch ihn können Bindungen auf Decken genäht werden. Dieser Mehrzweck-Stich kann auch für Lochstickerei, Applikationen, Auszieharbeit, Hohl-saum und die Schaffung von Fransen verwendet werden.



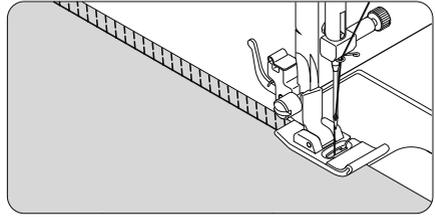
## SCHRÄGER KANTENSTICH

Hervorragend geeignet für das Nähen von Säumen an Tisch- und Bettdecken mit einem eleganten Aussehen. Der Picot-ähnliche Stich kann auch auf dünnen Stoffen gemacht werden. Nähen Sie entlang des groben Stoffrandes und schneiden Sie nahe an der Außenseite des Stiches den Stoff ab.



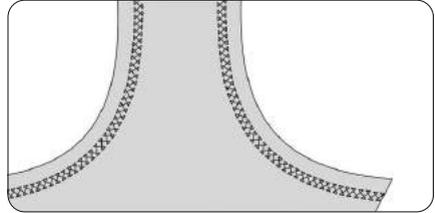
## SCHRÄGER OVERLOCKSTICH

Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang. Dieser Stich stellt eine schmale, geschmeidige Naht her, welche besonders geeignet für Bademode, Sportbekleidung, T-Shirts, Babykleidung aus dehnbarem Nylon, Jersey und Baumwolljersey ist.



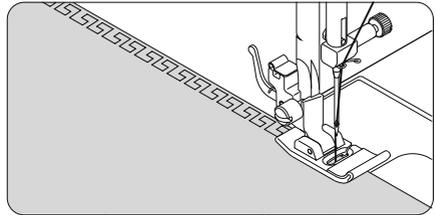
## GEKREUZTER STICH

Dieser wird zum Nähen und Fertigen von elastischen Stoffen oder für die Dekoration von Rändern verwendet.



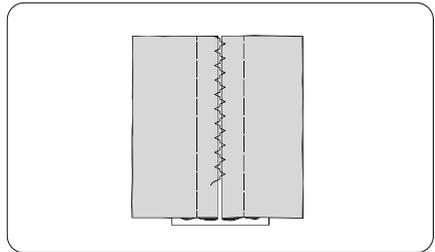
## GRIECHISCHER SCHLÜSSEL STICH

Ein traditionelles Muster, welches für Kantendekoration und Ausführung geeignet ist.



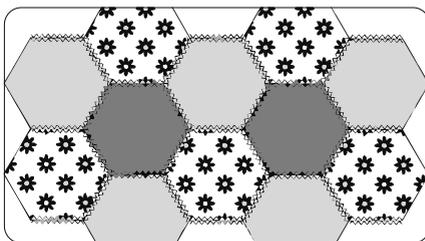
## KANTENVERBINDUNGSSTICH

Dies ist ein beliebter Stich für Dekoration. Er kann auch dafür verwendet werden, zwei separate Teile des Stoffes zu verbinden, und gleichzeitig einen kleinen Abstand dazwischen zu lassen. Heften Sie beide Stoffkanten mit einem kleinen Abstand (ca. 3 mm) auf ein Seidenpapier. Nähen Sie über den Spalt, sodass Sie beide Stoffkanten gleichmäßig mit der Nadel treffen.



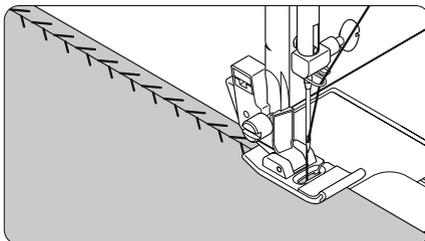
## STRECH-PATCHWORK-STICH

Dies ist ein vielseitiger Stich, der für das Zusammennähen von Stoffteilen und als dekorativer Stich verwendet wird.



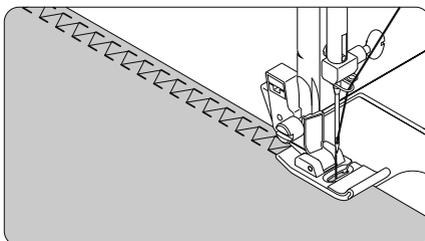
## DORNENSTICH

Ein vielseitiger Stich, der für Zusammennähen von Stoffteilen und als dekorativer Stich verwendet wird.



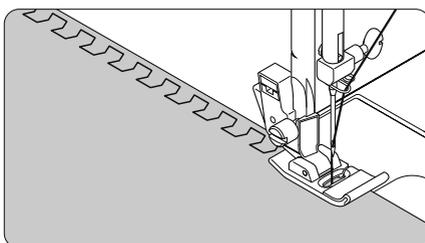
## FISCHGRÄTENSTICH

Dieser Stich wird für das Erschaffen dekorativer Ränder und für Stickerei verwendet.



## CHEVRONSTICH

Der Chevronstich wird für dekorative Ränder und für Stickereien verwendet.



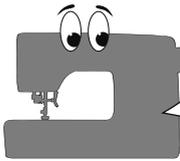
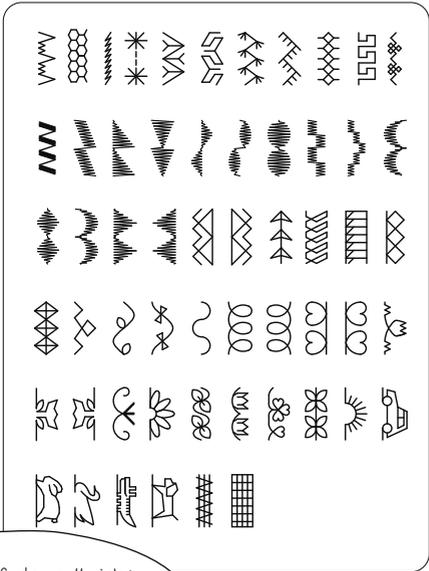
## MEHR ZIERSTICHE

Einstellungen: Nähfuß – Universalfuß (J)  
 oder Satin-Stichfuß (Z)  
 Fadenspannungsregler -4 oder 3

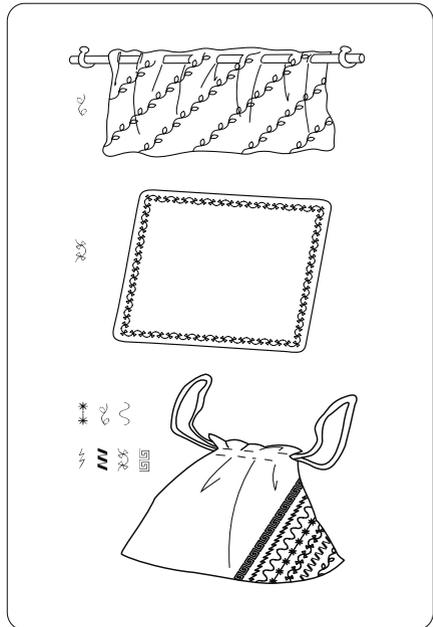
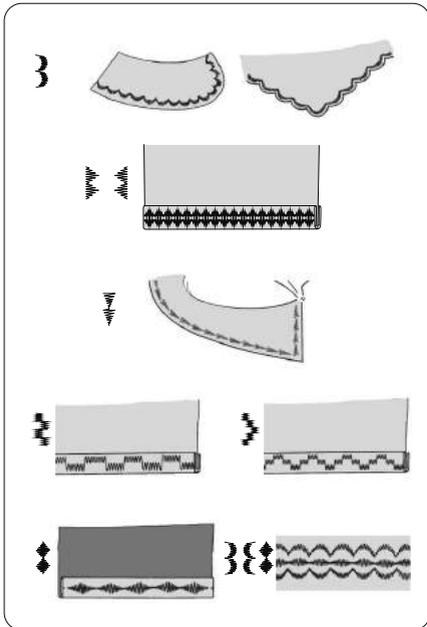
Nachfolgend sind einige Beispiele dafür, wie Sie diese Stiche verwenden können. Sie können einige andere dekorative Stiche in der gleichen Weise benutzen. Sie sollten ein Test auf einem extra Stück von dem zu nähenden Stoff durchführen, um den zu nähenden dekorativen Stich zu überprüfen.

Überprüfen Sie, dass genug Faden auf der Spule gewickelt ist, bevor Sie mit dem Nähen beginnen, um sicherzustellen, dass der Faden während des Nähens nicht ausgeht.

Für beste Ergebnisse stabilisieren Sie Stoffe mit einem abreißbaren oder auswaschbaren Stabilisator beim Nähen.



Der Unterfaden soll nicht auf der Oberseite des Stoffes erscheinen. Es könnte notwendig sein, die Spannung leicht abzusenken.



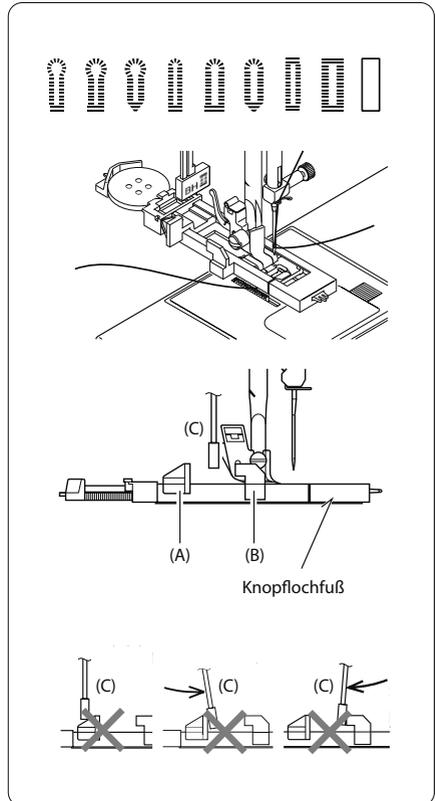
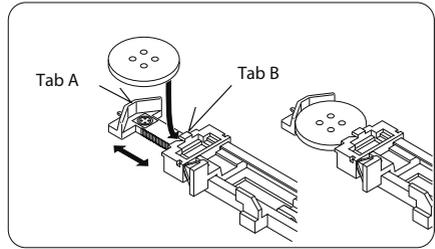
# KNOPFLOCH NÄHEN: AUTOMATISCHES KNOPFLOCH

## VERWENDEN SIE DEN KNOPFLOCH- FUSS

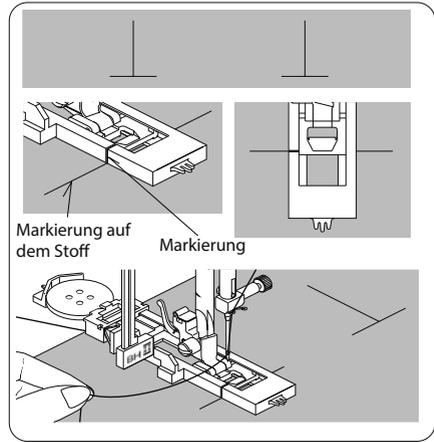
Ihre Maschine bietet Ihnen zwei verschiedene Breiten für Riegel, Schlüsselloch und Knopflocher mit rundem Ende durch ein System, das die Größe des Knopfes misst und die erforderliche Größe für das Knopfloch berechnet. All dies wird in einem einfachen Schritt durchgeführt.

### Vorgang

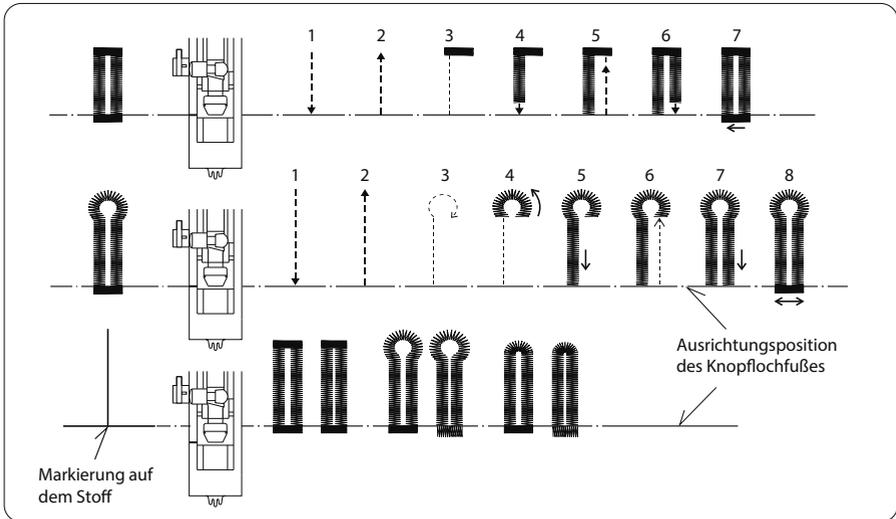
- Verwenden Sie eine Einlage an der Stelle des Kleidungsstücks, an der der Knopf gesetzt werden soll. Es können Stützhilfe oder gängige Einlagen verwendet werden.
  - Führen Sie auf einem Abfallstück des Stoffes, den Sie verwenden, ein Übungsknopfloch aus. Probieren Sie danach das Knopfloch mit dem ausgewählten Knopf aus.
1. Wählen Sie eines der Knopflochmuster aus.
  2. Ersetzen Sie den Nähfuß durch den Knopflochfuß. (siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 19)
  3. Setzen Sie den Knopf in den Knopflochfuß ein (siehe „Verwenden Sie den Knopflochfuß“ im oberen Abschnitt auf dieser Seite).
  4. Senken Sie den Knopflochhebel (C) so ab, dass er senkrecht zwischen die Stopper (A) und (B) fällt.
  5. Markieren Sie vorsichtig die Position des Knopfloches auf Ihrem Kleidungsstück.



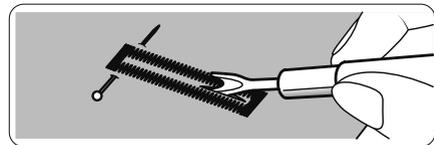
6. Legen Sie den Stoff unter den Fuß. Ziehen Sie den Spulenfaden unterhalb des Stoffes auf eine Länge von ca. 10 cm nach hinten heraus.
7. Richten Sie die Markierung des Knopfloches auf Ihrem Kleidungsstück mit der Markierung auf dem Knopflochfuß aus, und dann senken Sie den Knopflochfuß ab.
8. Starten Sie die Maschine, während Sie den Oberfaden halten.



Die Fertigung des Knopfloches wird automatisch in der folgenden Reihenfolge ausgeführt.



9. Wenn der Nähvorgang beendet ist, verwenden Sie einen Nahttrenner, um den Stoff in der Mitte des Knopfloches zu öffnen. Achten Sie darauf, dass Sie den Saumfaden nicht durchtrennen.

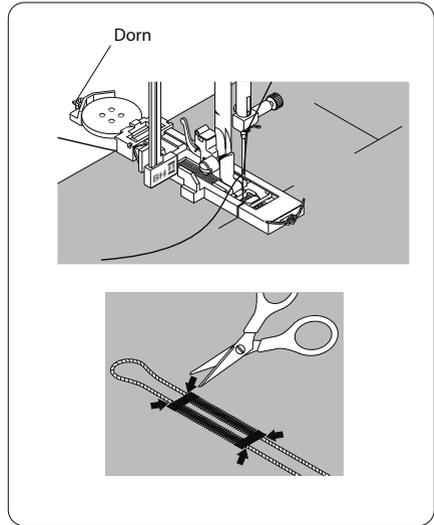


## GELITZTE KNOPFLÖCHER

Haken Sie das Beilaufgarn (Häkelfaden oder Knopflochgarn) über den Dorn und ziehen Sie beide Enden des Garns nach vorne unter den Fuß und verbinden Sie das Garn wie in der Abbildung angezeigt.

Nähen Sie das Knopfloch so, dass der Zick-zackstich das Garn bedeckt.

Wenn Sie damit fertig sind, lösen Sie das Garn vom Fuß und schneiden Sie das überstehende Garn ab.



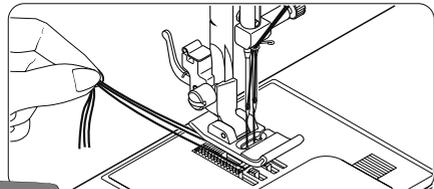
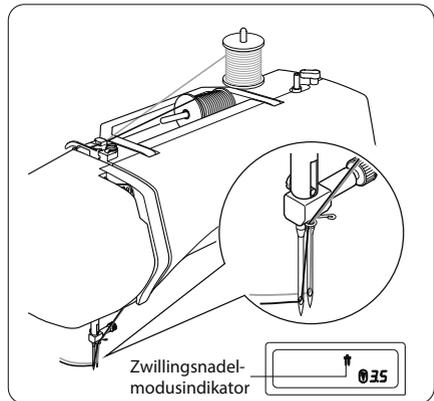
## ZWILLINGSNADEL

**Wichtig:** Stellen Sie die Stichbreite auf 3,5 oder weniger ein, während Sie die Zwillingssnadel verwenden, sonst könnte die Nadel brechen.

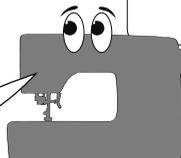
Ein Zwillingssnadel erzeugt zwei Reihen von parallelen Stichen für Haarbiese, doppelte Obernähte und dekoratives Nähen.

### Einfädeln der Zwillingssnadel

1. Stecken Sie den zweiten Garnrollenhalter. Setzen Sie eine Spule auf jeden Garnrollenhalter. Fädeln Sie die zwei Fäden als eins ein. Führen Sie einen Faden durch jede Nadel von vorne nach hinten.
2. Nehmen Sie den Unterfaden wie beim Nähen mit einer Nadel auf. Ziehen Sie die drei Fäden unter den Nähfuß zur Rückseite der Maschine, lassen Sie ungefähr 15 cm von Faden stehen.

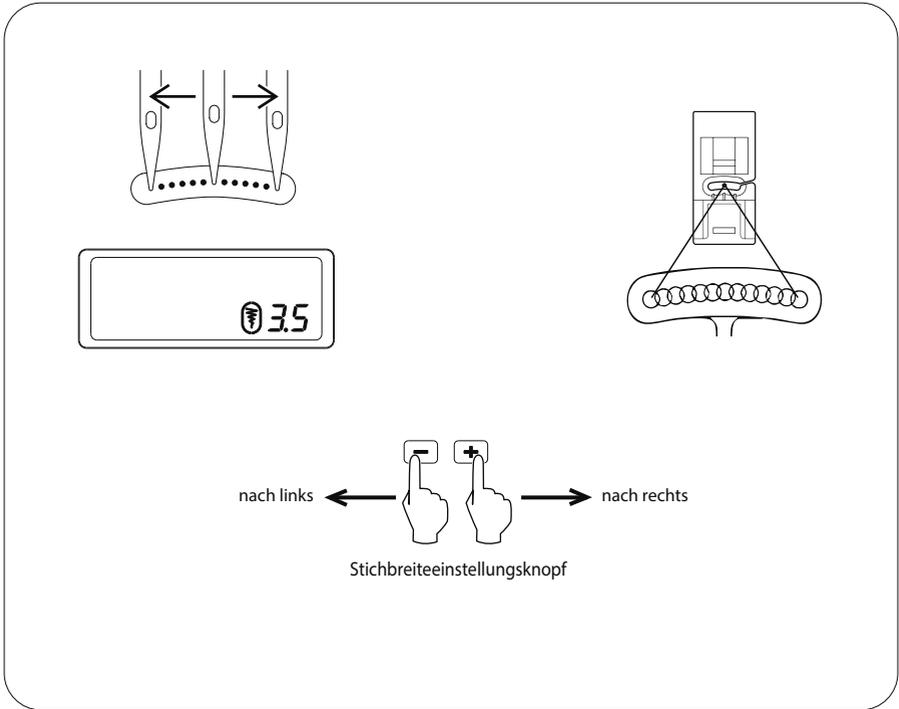


Der Nadeleinfädler kann bei der Zwillingssnadel nicht verwendet werden.



## NADELPOSITION FÜR GERADSTICH

Die Position der Nadel beim Nähen des Geradstiches sollte wie angezeigt für jede der 13 verschiedenen Positionen mit dem Stichbreiteregler eingestellt werden:



# WARTUNG IHRER NÄHMASCHINE

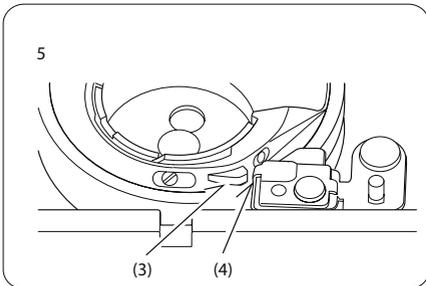
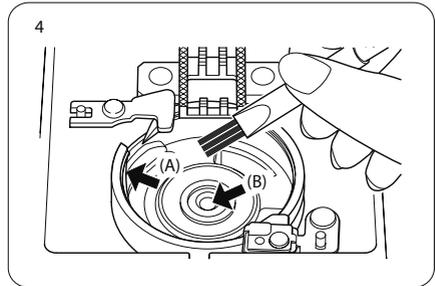
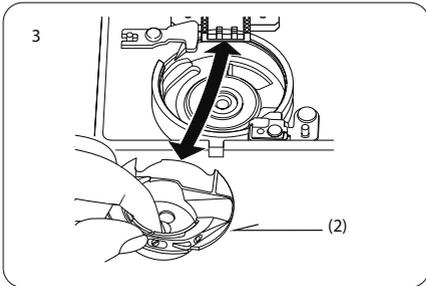
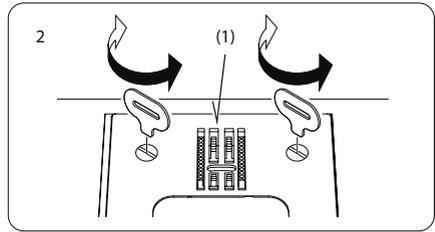
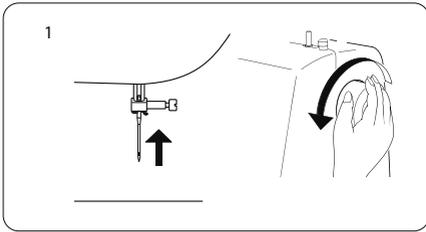
## REINIGEN SIE DEN GREIFERBEREICH UND TRANSPORTEUR



Trennen Sie immer das Gerät von der Stromversorgung, indem Sie den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen.

Um den bestmöglichen Betrieb Ihrer Maschine zu gewährleisten, ist es notwendig, die maßgebenden Teile stets sauber zu halten.

1. Heben Sie die Nadel in ihre höchste Position.
2. Entfernen Sie die Stichplatte (1).
3. Entfernen Sie die Spulenkapsel (2).
4. Reinigen Sie den Transporteur und den Greiferbereich mit der Fusselbürste. Geben Sie einen Tropfen von Nähmaschinenöl auf den Lauf des Greifers, wie es durch die Pfeile (A, B) angezeigt ist.
5. Setzen Sie die Spulenkapsel wieder ein, indem Sie den Schutz (3) gegen die Feder (4) setzen. Setzen Sie die Stichplatte wieder ein.



# LEISTUNGSCHECKLISTE

## ALLGEMEINE PROBLEME

### Die Maschine näht nicht.

- Der Netzschalter ist ausgeschaltet:  
Schalten Sie den Netzschalter ein.
- Der Knopflochhebel steht falsch, während Sie mit Stichmuster nähen:  
Erheben Sie den Knopflochhebel.
- Der Knopflochhebel wird nicht abgesenkt, während Sie Knopfloch nähen:  
Senken Sie den Knopflochhebel ab.
- Spulenwinde ist eingerückt:  
Rücken Sie die Spulenwinde aus der Verrasterung (siehe Seite 10).

### Die Maschine ist eingeklemmt/klopft.

- Der Faden hängt am Haken fest:  
Reinigen Sie den Haken (siehe Seite 41).
- Die Nadel ist beschädigt:  
Wechseln Sie die Nadel aus (siehe Seite 17).

### Stoff bewegt sich nicht.

- Der Nähfuß ist nicht abgesenkt:  
Senken Sie den Nähfuß ab.
- Stichlänge ist zu kurz:  
Verlängern Sie die Stichlänge.
- Transporteur ist abgesenkt:  
Heben Sie den Transporteur wieder an.

## NÄHPROBLEME

### Die Maschine überspringt Stiche

- Die Nadel befindet sich nicht vollständig in Nadelklemme (siehe Seite 17).
- Die Nadel ist verbogen oder stumpf:  
Wechseln Sie die Nadel (siehe Seite 17).
- Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt (siehe Seite 12).
- Der Faden hängt am Haken fest:  
Reinigen Sie den Haken (siehe Seite 41).

### Die Stiche sind unregelmäßig

- Die Nadelgröße ist für den Faden und den Stoff nicht geeignet (siehe Seite 17).
- Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt (siehe Seite 12).
- Die Spannung des Oberfadens ist zu locker (siehe Seite 18).
- Der Stoff wurde entgegen des Transporteurs aus der Maschine gezogen oder gedrückt:  
Führen Sie ihn sanft.
- Die Spule wurde nicht gerade aufgewickelt:  
Wickeln Sie die Spule neu auf.

### Die Nadel zerbricht

- Der Stoff wurde entgegen des Transporteurs aus der Maschine gezogen oder gedrückt:  
Führen Sie den Stoff sanft.
- Die Nadelgröße ist für den Faden und den Stoff nicht geeignet (siehe Seite 17).
- Die Nadel befindet sich nicht vollständig in Nadelklemme (siehe Seite 17).
- Die Zwillingnadel wird benutzt aber die Stichbreite ist zu groß (siehe Seite 39).
- Zu viel Faden erscheint auf der Unterseite der Nähte:  
Oberfadenspannung nachstellen.
- Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt (siehe Seite 12).

## FADENPROBLEME

### **Der Faden verknötet sich**

- Der Ober- und der Spulenfaden wurden nicht unter den Nähfuß gezogen bevor die Maschine gestartet wurde:  
Ziehen Sie beide Faden ca. 10 cm zurück unter den Nähfuß und halten Sie diese, bis ein paar Stiche genäht werden.

### **Nadelfaden reißt**

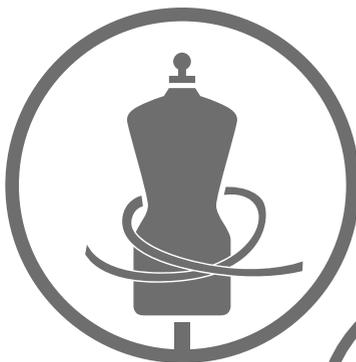
- Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt (siehe Seite 12).
- Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch (siehe Seite 18).
- Die Nadel ist verbogen:  
Wechseln Sie die Nadel (siehe Seite 17).
- Die Nadelgröße ist für den Faden und den Stoff nicht geeignet (siehe Seite 17).

### **Spulenfaden reißt**

- Das Spulenfach wurde nicht richtig eingefädelt (siehe Seite 11).
- Es hat sich Nähstaub im Spulenfach oder an den Greifern angesammelt:  
Entfernen Sie den Nähstaub (siehe Seite 41).

### **Der Stoff wirft Falten**

- Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch:  
Stellen Sie die Spannung ein (siehe Seite 18).
- Die Stichlänge ist zu groß für dünne oder weiche Stoffe:  
Verringern Sie die Stichlänge.



**Stoffe**  
Vielfalt  
**Nähkurse** Zubehör  
Heimtextilien



**stoffe24.com**

Filiale Aalen | Benzstr. 5 | 73431 Aalen

Filiale Bad Dürkheim | Carl-Friedrich-Benz-Straße 2 | 78073 Bad Dürkheim

Filiale Heidenheim | Riedstr. 8 | 89520 Heidenheim

Filiale Marktoberdorf | Kaufbeurer Str. 74 | 87616 Marktoberdorf

Filiale Mindelheim | Krumbacher Str. 38 | 87719 Mindelheim

Filiale Renningen | Weil der Städter Str. 51 | 71272 Renningen

Filiale Ulm | Blaubeurer Str. 263 | 89081 Ulm

**www.glaesertextil.de**